

**LERNUNTERLAGE** zum WERTE- UND ORIENTIERUNGSKURS

# MEIN LEBEN IN ÖSTERREICH

Chancen und Regeln



ÖSTERREICHISCHER  
INTEGRATIONS  
FONDS  
**OIF**

EUROPA  
INTEGRATION  
ÄUSSERES  
BUNDEMINISTERIUM  
REPUBLIK ÖSTERREICH



Deutsch/Russisch

## Hinweis

Die Inhalte der vorliegenden Lernunterlage sind sprachlich bewusst einfach gehalten. Dadurch soll sie auch für Flüchtlinge mit geringen Deutschkenntnissen verwendbar sein. Spezifische Details können folglich weniger differenziert abgebildet werden.

Die Lernunterlage basiert auf der Broschüre „Zusammenleben in Österreich – Werte, die uns verbinden“ des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres, in der unsere Grundwerte erstmals vertieft im Kontext Integration behandelt wurden.

## Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres,  
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at);

Medieninhaber/Hersteller:

Österreichischer Integrationsfonds,  
Schlachthausgasse 30, 1030 Wien, [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at)

Grafik-Design: trafikant – Handel mit Gestaltung.

Druck: Lindenau Productions GmbH

## Disclaimer

Diese Broschüre beinhaltet Basisinformationen, auf spezifische Details wurde bewusst verzichtet. Die angeführten Informationen sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Alle Angaben sind ohne Gewähr und unter Ausschluss jeglicher Haftung. Die Broschüre richtet sich immer an beide Geschlechter.

**LERNUNTERLAGE** zum WERTE- UND ORIENTIERUNGSKURS

# MEIN LEBEN IN ÖSTERREICH

Chancen und Regeln

## Inhalt

### 6 Einleitung

6 Vorwort des Integrationsministers und des Geschäftsführers  
des Österreichischen Integrationsfonds

8 Einführende Worte der Expertengruppe

### 12 Einführung

14 Allgemeine Informationen

15 Geschichte und Auswirkungen auf die Gegenwart

### 20 Stellenwert von Sprache und Bildung

22 Einleitung

23 Sprache

25 Berufsausbildung in Österreich: die Lehre

26 Erwachsenenbildung

26 Rechte & Pflichten

### 30 Arbeitswelt und Wirtschaft

31 Einleitung

33 Unterschiedliche Arbeitsformen

35 Pflichtversicherung

36 Gleichberechtigung und Gleichbehandlung in der Arbeitswelt

37 Umgang mit Geld

### 38 Gesundheit

39 Einleitung

41 Allgemeine Informationen

42 Notfallnummern

43 Gesundheitsvorsorge

### 44 Wohnen und Nachbarschaft

45 Einleitung

46 Hausordnung

48 Ruhezeiten und Nachtruhe

48 Müllentsorgung

49 Informelle Regeln der Nachbarschaft

### 50 Prinzipien des Zusammenlebens – rechtliche Integration

51 Einleitung

53 Menschenwürde – durch Grund- und Menschenrechte

55 Freiheit – durch Freiheitsrechte, Verantwortung und Solidarität

57 Sicherheit – durch Machtverteilung, Demokratie und Rechtsstaat

### 62 Vielfalt des Zusammenlebens – kulturelle Integration

63 Einleitung

64 Verhältnis von Religion und Staat

65 Religionen

66 Familie und Zusammenleben

66 Gewaltfreies Familienleben

67 Freiwilliges Engagement

68 Interkulturelle Begegnung



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Sie befinden sich in Österreich – einem Land, in dem Menschen unterschiedlichster Herkunft in Sicherheit und Freiheit zusammenleben. Das eröffnet Menschen in Österreich viele Chancen, Rechte und Pflichten. Die Grundlage des friedlichen Zusammenlebens sind unsere gemeinsamen Werte. Dieses

Wertefundament ist die Voraussetzung für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Im Rahmen unserer Gesetze und unseres Wertefundaments können Sie in Österreich Ihr Leben frei gestalten und Ihren religiösen, kulturellen oder ideellen Überzeugungen nachgehen. Das Recht geht in Österreich vom Volk aus. Grund- und Menschenrechte gelten hier für jede Person. Diese Regeln sind von jedem Mann und jeder Frau in Österreich zu respektieren und einzuhalten. Es ist uns auch wichtig, dass jeder Mensch in Österreich an den wesentlichen gesellschaftlichen Prozessen teilnimmt und Verantwortung für sich und seine Mitmenschen übernimmt. Dafür ist es notwendig, dass Frauen und Männer am Bildungssystem teilnehmen und ihre Qualifikationen am Arbeitsmarkt einsetzen. Nur so können wir unseren hohen Lebensstandard auch zukünftig halten.

Diese Broschüre soll Sie bei Ihrem Integrationsprozess in unserem Land bestmöglich unterstützen. Sie enthält wesentliche Informationen über die Grundregeln unseres Zusammenlebens. In der Broschüre findet sich gleichzeitig nützliches Wissen für wichtige Bereiche unseres Alltags. Wir erwarten uns Ihre aktive Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben und freuen uns über Ihre Mitgestaltung. Für Ihr neues Leben in Österreich möchte ich Ihnen alles Gute wünschen!

Sebastian Kurz

Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres

Sehr geehrte Damen und Herren!

Österreich ist ein Land voller Möglichkeiten und Chancen für jeden Einzelnen, ein erfolgreiches Leben zu führen. Friede, persönliche Freiheit, Respekt und Toleranz, aber auch das Engagement der Menschen im Berufsleben sind die Grundlage für den Wohlstand unserer Gesellschaft. Die österreichische Bundesverfassung ist dabei die Grundlage unserer gemeinsamen Werte, die unsere Gesellschaft zusammenhalten.



Nur wenn sich Menschen, die nach Österreich kommen, möglichst schnell integrieren, kann das Zusammenleben auf Dauer funktionieren. Integration bedeutet dabei: a) Dialogfähigkeit durch die deutsche Sprache, b) Selbsterhaltungsfähigkeit durch Arbeit, c) Akzeptanz der österreichischen Rechts- und Werteordnung sowie d) Respekt für verschiedene Lebensweisen. Um Flüchtlinge und Zuwander/innen, die in Österreich leben, mit unserer Werteordnung vertraut zu machen, vermittelt der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) in Orientierungskursen die Grundlagen unserer Gesellschaft. Diese Lernunterlage begleitet das Kursangebot und liefert Details zu den dort vermittelten Inhalten, sei es der Umgang mit Nachbarinnen und Nachbarn, die Gleichberechtigung von Mann und Frau und praktische Dinge wie Mülltrennung. Gemeinsam mit dem Erwerb der deutschen Sprache und der Eingliederung in den Arbeitsmarkt sind sie Eckpfeiler für einen guten Start in Österreich.

Franz Wolf

Geschäftsführer Österreichischer Integrationsfonds

## Einführende Worte

### Integration ist die Voraussetzung, um in die Mitte der österreichischen Gesellschaft zu gelangen.

In Österreich sind Sie sicher und frei. Hier haben Sie viele gute Chancen und Möglichkeiten. Nutzen Sie diese Möglichkeiten! Wir erwarten uns, dass Sie an den wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Prozessen in Österreich teilnehmen. Das geht nur dann, wenn Sie sich bilden, neue Qualifikationen erwerben und neue Dinge lernen. Sie müssen Ihre Qualifikationen dann in der österreichischen Arbeitswelt einsetzen. Nur so können Sie für sich und Ihre Familie sorgen – das ist unbedingt notwendig.

Auch in Ihrem privaten Leben sollen Sie ein Teil der österreichischen Gesellschaft werden. Sie können hier Menschen kennenlernen und neue soziale Kontakte aufbauen.

Die Grund- und Menschenrechte sind die Basis für all diese Chancen und Möglichkeiten. Alle Menschen haben diese Rechte. Die Basis der Grund- und Menschenrechte ist die Menschenwürde.

### Grund- und Menschenrechte, die in Österreich gelten, sind zum Beispiel:

- **Menschenwürde:** Jeder Mensch ist gleich viel wert.
- **Frauen und Männer** haben die gleichen Rechte und Pflichten.
- **Freiheit:** Jeder Mensch kann sein Leben frei gestalten, solange er nicht gegen das Gesetz verstößt.
- **Demokratie:** Das Recht geht vom Volk aus.
- **Rechtsstaat:** Behörden, die Polizei und Gerichte dürfen nur aufgrund der Gesetze handeln.

- **Aufteilung der Staatsmacht:** Die staatliche Macht ist auf mehrere Stellen verteilt. Diese Stellen kontrollieren sich gegenseitig.

Niemand darf uns diese Rechte nehmen. Egal, ob eine Person aus Österreich oder einem anderen Land kommt. Egal, ob sie fliehen musste, ob sie aus anderen Gründen hierhergekommen oder hier geboren ist. Auch die Religion, die Hautfarbe, die politische Meinung und die sexuelle Identität von einem Menschen sind nicht entscheidend. Es ist egal, ob man eine Frau oder ein Mann ist, ob man verheiratet oder nicht verheiratet ist, ein Kind einer verheirateten oder nicht verheirateten Person oder ein Erwachsener ist oder ob man zu einer Minderheit gehört. Es ist außerdem egal, ob eine Person arm oder reich ist oder ob sie gesund ist.

Der Staat garantiert uns diese Rechte mit seinen Gesetzen. Niemand steht über diesen Gesetzen. Keine Behörde, keine Religion und keine kulturelle oder moralische Meinung. In Österreich dürfen wir kritisieren und sagen, was uns nicht gefällt. Wir alle sollen unsere eigenen Rechte und die Rechte von anderen Menschen schützen.

Auch in Österreich waren die Menschen nicht immer frei und sicher. Es war ein langer Weg zu diesen Rechten, die hart erkämpft wurden. Heute erscheinen uns diese Rechte ganz normal. Aber wir müssen trotzdem weiterhin dafür arbeiten, dass das so bleibt. Auch von Ihnen erwarten wir, dass Sie mit uns zusammen daran arbeiten. In Österreich ist es normal, dass Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenleben.

Es ist dabei nicht entscheidend, aus welchen Gründen jemand nach Österreich gekommen ist. Die Integration von anerkannten Flüchtlingen ist sehr wichtig, damit das Zusammenleben in unserer Gesellschaft weiterhin funktioniert.

**Für ein erfolgreiches Leben in Österreich sind vor allem diese Themen wichtig:**

### 1. Deutsch lernen und Deutsch sprechen

Deutsch sprechen, schreiben und lesen zu können, ist die Grundlage für den Einstieg in die österreichische Gesellschaft. So können Sie verstehen, was in Ihrer Umwelt passiert, und einen Beruf finden. Vor allem Schreiben und Lesen haben dafür eine große Bedeutung. Wenn Sie uns auf Deutsch ansprechen, sehen wir das als Zeichen der Wertschätzung und freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wollen einander besser kennenlernen. Zeigen Sie sich offen und interessiert! Beide Seiten können davon profitieren. So gibt es weniger Vorurteile und weniger Missverständnisse.

### 2. Berufliche Qualifikationen erwerben und einsetzen

In Österreich erwarten wir, dass man Qualifikationen für den Beruf erwirbt und später mit einer Arbeit das eigene Leben finanziert. Sie brauchen also gute Qualifikationen für den Arbeitsmarkt. Diese bekommen Sie durch Bildung. Mit diesen Fähigkeiten können Sie sich und Ihrer Familie ein wirtschaftlich stabiles Leben schaffen. Manche Menschen können nicht (mehr) selbst für sich sorgen. Sie können Hilfe vom Staat bekommen, wenn sie diese brauchen. Diese Solidarität kann aber nur funktionieren, wenn arbeitsfähige Menschen in Österreich arbeiten und Steuern und Abgaben zahlen und so das System erhalten. Auch Sie sollen dazu Ihren Beitrag leisten, indem Sie möglichst bald einen Beruf ausüben.

### 3. Grund- und Menschenrechte verstehen und vorleben

Die Grund- und Menschenrechte sind die Basis für das österreichische Rechtssystem.

Sie sichern ein friedliches und menschenwürdiges Zusammenleben in unserem Land. Es ist daher wichtig, dass Sie diese Grundwerte verstehen, respektieren und mittragen. Sie sollen verstehen, warum uns diese Werte wichtig sind. Sie

sollen die Fähigkeit erwerben, unsere Werte zu teilen. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie am gemeinsamen Projekt Österreich mitarbeiten.

Österreich bietet faire Chancen für jeden Menschen, unabhängig von seiner Herkunft. Dafür erwartet Österreich, dass sich alle für ein friedliches und verantwortungsvolles Zusammenleben einsetzen und sich an die Gesetze halten.

In Österreich gibt es vielleicht andere Regeln, wie die Leute miteinander umgehen, als in dem Land, aus dem Sie kommen. Wer nach Österreich zuwandert, muss diese Regeln befolgen, auch wenn sie ungewohnt sind. Sie können dabei immer Menschen fragen, die schon länger hier leben. Man hilft Ihnen bestimmt gerne.

Wir möchten Sie bei Ihrem Start in Österreich bestmöglich unterstützen. In dieser Broschüre finden Sie dazu eine erste wichtige Orientierung über die Gesellschaftsordnung in Österreich. An diese Gesellschaftsordnung müssen Sie sich halten.

**Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung und zählen darauf. Wir werden Sie dabei unterstützen. Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihren persönlichen Lebensweg in Österreich!**

Prof. MMag. Dr. Ilan Knapp

Dr. Karin Kneissl

Ao. Univ.-Prof. DDr. Christian Stadler



## EINFÜHRUNG

---

- Für das Leben in Österreich ist es notwendig, sich im Land orientieren zu können.
- Für das gute Zusammenleben in Österreich sind ein paar Informationen zur Geschichte Österreichs sehr nützlich.

## Allgemeine Informationen

Österreich ist ein demokratischer Bundesstaat und eine parlamentarische Republik.

- Österreich ist fast 84.000 km<sup>2</sup> groß.
- Einwohnerzahl: ca. 8,5 Mio.
- Neun Bundesländer mit jeweils einer Landeshauptstadt
- Österreich hat acht Nachbarländer.
- Österreich ist Mitglied der Europäischen Union (EU).
- Die wichtigste Sprache und Staatssprache ist Deutsch.
- Die Währung ist der Euro (€).

### ÖSTERREICH BESTEHT AUS NEUN BUNDESLÄNDERN



## Geschichte und Auswirkungen auf die Gegenwart

**Hinweis:** Das folgende Kapitel gibt einen sehr kurzen Einblick in ausgewählte Perioden der österreichischen Geschichte. Der Fokus liegt auf dem Zweiten Weltkrieg und dessen Folgen für Österreich. An diesem Beispiel soll man verstehen, dass Österreich in der Vergangenheit sehr viele leidvolle Erfahrungen gemacht hat, die den Menschen in Österreich bis heute bewusst sind. Das Kapitel erklärt aber auch, welche Konsequenzen Österreich aus dieser dunklen Vergangenheit gezogen hat: Nämlich nach dem Zweiten Weltkrieg ein friedliches, freies und demokratisches Österreich zu errichten und dieses unter allen Umständen für die Zukunft zu bewahren.

### TIPP

Wenn Sie mehr Informationen zur Geschichte erfahren möchten, schauen Sie zum Beispiel auf [www.staatsbuergerschaft.gv.at](http://www.staatsbuergerschaft.gv.at).

In Europa gab es über Jahrhunderte viele Kriege und Revolutionen. Man kämpfte um Land, um wirtschaftlichen Einfluss, Glauben, Freiheit, Bürgerrechte etc. Die demokratischen Freiheiten und der hohe Standard der Menschenrechte sind das Resultat eines langen Geschichtsprozesses. Heute lebt man in Österreich menschenwürdig in Freiheit und Sicherheit. Das war aber lange Zeit nicht so. Deswegen sind Freiheit und Sicherheit für die Menschen in Österreich besonders wichtig. Beides soll für die Zukunft bewahrt und erhalten werden. Jeder Mensch, der in Österreich lebt, hat dazu beizutragen.

Noch im 20. Jahrhundert gab es zwei große Weltkriege, die vor allem auch in Europa stattgefunden haben. Im Zweiten Weltkrieg (1939–1945) war Österreich ein Teil von Nazi-Deutschland. Den Namen „Österreich“ gab es während der Zeit des Nationalsozialismus nicht. Der Staat „Österreich“ existierte nicht mehr.



In Nazi-Deutschland hat in dieser Zeit der Diktator Adolf Hitler regiert. Unter Adolf Hitler wurden bestimmte Gruppen von Menschen systematisch verfolgt und ermordet. Dazu gehörten unter anderen Juden, Roma und Sinti, Angehörige der slowenischen und der tschechischen Minderheit, Anhänger/innen und Priester der christlichen Kirchen, Homosexuelle, Menschen mit Behinderung und politische Gegner des Nationalsozialismus. Millionen Menschen sind Opfer dieser Diktatur geworden und gestorben. Damals unterstützten viele Österreicherinnen und Österreicher leider Adolf Hitler. Das ist mit Abstand das dunkelste Kapitel in der Geschichte unseres Landes.

### Das Verbotsgesetz

Aufgrund dieser schrecklichen Ereignisse gilt in Österreich heute das sogenannte Verbotsgesetz. Das Gesetz verbietet den Versuch, eine der nationalsozialistischen Organisationen (NSDAP, SS, SA etc.) wieder aufzubauen oder sich irgendwie für ihre Ziele zu betätigen. Auch Organisationen, die diesen Aufbau zum Ziel haben, sind verboten. Außerdem ist es (vor allem in Presse und Rundfunk) verboten, dass man zu den Zielen solcher Organisationen aufruft. Auch nationalsozialistische Verbrechen zu verharmlosen oder zu leugnen, ist verboten.

Das Verbotsgesetz soll eine Wiederholung der nationalsozialistischen Terrorherrschaft verhindern. Vor allem die Verharmlosung der Verbrechen unter Adolf Hitler sieht man als einen ersten Schritt zu ähnlichen oder schlimmeren Ereignissen, die man von Anfang an verhindern muss. Das Verbotsgesetz soll sicherstellen, dass sich diese menschenverachtende Ideologie nicht noch einmal verbreitet.

1945 kapitulierte Nazi-Deutschland. Die Sieger im Zweiten Weltkrieg waren die USA, Großbritannien, Frankreich und die Sowjetunion. Österreich war zwischen 1945 und 1955 von den USA, Großbritannien, Frankreich und der Sowjetunion



Der Stephansdom in Wien



Unterzeichnung Staatsvertrag

Österreich wurde im 2. Weltkrieg stark zerstört und unter großen Mühen zu einem unabhängigen, friedlichen Staat wiederaufgebaut.

in vier Besatzungszonen geteilt. Es fanden aber bereits demokratische Wahlen statt. Österreich erlangte erst 1955 die volle Freiheit. Dann wurde Österreich ein unabhängiger, neutraler Staat. Nach dem Krieg hatten viele Menschen keine Wohnung und keine Arbeit. Es gab wenig zu essen. Das Land war vom Krieg zerstört.

Die Menschen in Österreich haben das Land mit viel Arbeit, Fleiß und Mühe wieder aufgebaut. Langsam ging es den Menschen auch wirtschaftlich besser.

Viele glaubten nun auch an die Zukunft Österreichs. Heute fühlen sich die Menschen wieder als Österreicherinnen und Österreicher.

Der wirtschaftliche Erfolg Österreichs bedeutete auch: Viele Menschen sind vom Land in die Stadt gezogen. Und viele Arbeitskräfte sind aus dem Ausland nach Österreich gekommen. Moderne Firmen, Industriebetriebe und Unternehmen sind entstanden. Die gute Wirtschaft wird durch hart arbeitende Frauen und Männer in Österreich getragen. Darunter sind viele Zuwanderinnen und Zuwanderer, die einen wichtigen Beitrag für den Wohlstand in Österreich leisten.

Es leben rund 8,5 Millionen Menschen in Österreich. Von ihnen sind rund 1,5 Millionen in einem anderen Land geboren. Das heißt: Jede sechste Einwohnerin bzw. jeder sechste Einwohner Österreichs ist eine Zuwanderin oder ein Zuwanderer. Daran sieht man, wie international und vielfältig Österreich geworden ist.

Die schlechten Erfahrungen aus der Geschichte haben Österreich verändert. Sie dürfen nicht wieder passieren. Österreich hat aus seiner Geschichte gelernt. Für die Menschen in Österreich sind darum heute folgende Prinzipien besonders wichtig und nicht zu verhandeln. Jeder Mensch, der in Österreich lebt, muss seinen Beitrag dazu leisten:

- Frieden erhalten
- Grund- und Menschenrechte einhalten  
(siehe Seite 9 sowie Seite 53 und 54)
- Demokratische und rechtsstaatliche Strukturen beibehalten und die Verfassung und Gesetze einhalten
- Zu politischer und wirtschaftlicher Stabilität beitragen
- Bildungs-, Gesundheits- und Sozialsystem erhalten
- Mit den natürlichen Ressourcen und der Natur sorgfältig umgehen



In Österreich leben die Menschen friedlich miteinander.

Alle Bürgerinnen und Bürger in Österreich arbeiten daran, dass diese Prinzipien aufrechtbleiben. Alle haben dafür die Verantwortung und alle sollen dazu beitragen, damit ein gutes Miteinander langfristig möglich ist. Dies gilt unabhängig von der Herkunft, Sprache, Religion oder Kultur der hier lebenden Menschen. Nur wenn alle ihre Möglichkeiten nutzen und sich einbringen, kann das positive Zusammenleben in Österreich gesichert werden.



## STELLENWERT VON SPRACHE UND BILDUNG

---

- Deutsch zu lernen ist absolut notwendig, um in Österreich einen Beruf zu finden und sich im Alltag zurechtzufinden.
- In Österreich gibt es gute Möglichkeiten sich zu bilden, also zu lernen und Qualifikationen zu erwerben. Das Bildungssystem ist für alle offen. Der Staat Österreich finanziert diese Bildung zu einem großen Teil.
- Bildung ist für die Menschen in Österreich sehr wichtig. Frauen erhalten in Österreich die gleiche Bildung wie Männer.
- Kinder müssen in Österreich in die Schule gehen. Die Eltern kümmern sich darum, dass die Kinder die Schule besuchen und unterstützen sie im schulischen Fortkommen.

## Einleitung

Bildung ist für die Österreicherinnen und Österreicher sehr wichtig. Jede Frau und jeder Mann bekommt in Österreich eine gute Bildung. Es ist egal, wie alt man ist, woher man kommt oder wie viel Geld man hat. Alle haben hier die gleichen Chancen. Der Staat Österreich finanziert die öffentlichen österreichischen Schulen.

Eine gute Bildung hilft, ein gutes Leben zu führen. Mit einer guten Bildung lernt man, über wichtige Fragen nachzudenken. Man lernt auch, sich offen, kritisch und neugierig mit Hintergründen und Zusammenhängen auseinanderzusetzen.

Seine Qualifikationen soll man dann auch in der Arbeitswelt benützen. Das gilt für alle: Frauen und Männer, egal, woher sie kommen und wie viel Geld sie haben. Jeder Mensch soll das, was er kann, so gut es geht am Arbeitsmarkt einsetzen.

Nur wenn möglichst viele Menschen in Österreich arbeiten gehen und Steuern und Abgaben zahlen, kann das Bildungssystem so gut bleiben, wie es ist. Dann können auch unsere Kinder von einer guten Bildung profitieren.

Im Bildungssystem gibt es sehr klare Regeln und Pflichten für alle. Es gibt zum Beispiel eine Kindergartenpflicht und eine Schulpflicht, das heißt, Kinder in einem bestimmten Alter müssen in den Kindergarten und in die Schule gehen. In der Schule gibt es auch Regeln, die alle Kinder kennen und befolgen müssen: die sogenannte Schulordnung. Wenn man sich an diese Regeln und Pflichten hält, hat man später gute Chancen im täglichen Leben und im Berufsleben.

Im österreichischen Bildungssystem, wie in allen anderen Lebensbereichen auch, sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Es ist daher in Österreich ganz selbstverständlich, dass Frauen Kindergartenpädagoginnen, Lehrerinnen oder

Universitätsprofessorinnen sind bzw. andere wichtige Positionen im Bildungssystem innehaben.

## Sprache

Die Staatssprache in Österreich ist Deutsch. Das bedeutet, dass man Deutsch im Umgang mit anderen verwendet. Deutsch braucht man vor allem auch im öffentlichen Bereich (z.B. in der Schule, beim Arzt und auf Behörden). Deshalb ist es sehr wichtig, schnell und gut Deutsch zu lernen.



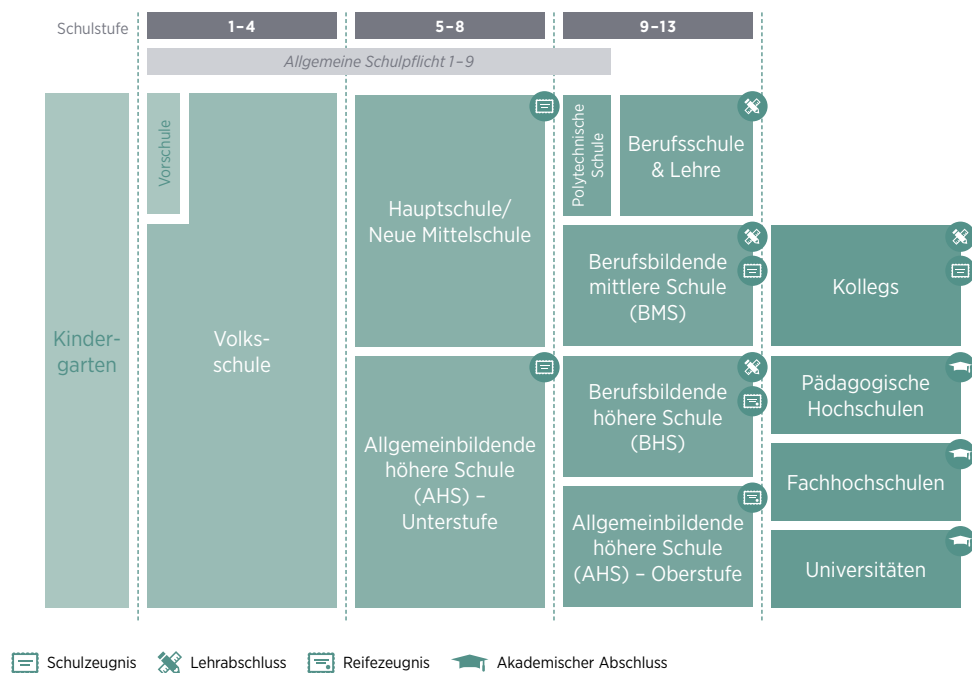
Deutschkurse sind wichtig, um sich in Österreich zurechtzufinden.

Es hilft, einen Deutschkurs zu besuchen. Am besten lernt man die Sprache, wenn man viel mit anderen Leuten in Österreich spricht und somit übt. Die Angst, dass man die Sprache noch nicht gut genug spricht oder Fehler macht, ist unbegründet. Denn viele Menschen werden Geduld haben, weil sie sehen, dass man sich bemüht.

**TIPP**

Sie können aber auch selbst Deutsch üben. Zum Beispiel auf der Internet-Seite [sprachportal.integrationsfonds.at](http://sprachportal.integrationsfonds.at) des Österreichischen Integrationsfonds.

Lernen ist in Österreich sehr wichtig für die Menschen. Das passiert nicht nur in der Schule. Man kann immer und überall lernen, auch in der Familie, mit Freunden und auch, wenn man schon älter ist.

**DAS ÖSTERREICHISCHE BILDUNGSSYSTEM**

Die Lehre ist etwas Besonderes im österreichischen Bildungssystem.

**Berufsausbildung in Österreich: die Lehre**

In der Lehre lernen junge Menschen einen bestimmten Beruf und besuchen zur gleichen Zeit auch eine Berufsschule. Am Ende der Lehre machen sie eine Prüfung (die Lehrabschlussprüfung). Wenn man eine Lehre gemacht hat, ist man eine Facharbeiterin oder ein Facharbeiter. (Man kann auch Geselle oder Gesellin sagen.) Eine Lehre dauert 2 bis 4 Jahre. Mit der Lehre kann man nach dem Ende der Schulpflicht (also mit 15 Jahren) beginnen. Es gibt ungefähr 250 verschiedene Lehrberufe.

**Lehrberufe sind zum Beispiel:**

- Koch/Köchin
- Bäcker/Bäckerin
- Tischler/Tischlerin
- Mechatroniker/Mechatronikerin (Kombination aus Mechanik und Elektronik)
- Einzelhandelskaufmann/Einzelhandelskauffrau
- Maurer/Maurerin

**TIPP**

Auf [www.berufskompass.at](http://www.berufskompass.at) finden Sie eine Liste mit Lehrberufen.

## Erwachsenenbildung

Nicht nur Kinder und junge Menschen können sich in Österreich bilden. Auch für erwachsene Menschen gibt es viele Möglichkeiten etwas zu lernen. Es gibt nicht nur Sprachkurse. Erwachsene können z.B. Schulabschlüsse noch nachholen, wenn sie bereits ins Arbeitsleben eingetreten sind. Es gibt viele öffentliche und private Stellen, wo sie das machen können. Österreich hat ein großes Angebot für alle Menschen, die etwas lernen wollen. Jeder Mensch soll diese Möglichkeiten nützen und damit das Beste aus seinem Leben machen. Dafür ist man selbst verantwortlich.

## Rechte & Pflichten

### Kindergartenpflicht

Bildung beginnt in Österreich schon vor der Schulzeit. Alle Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren müssen in Österreich ein Jahr lang den Kindergarten besuchen. Die meisten Kinder unter 5 Jahren gehen auch schon in den Kindergarten. Damit Mütter und Väter bald wieder einen Beruf ausüben können, gibt es Einrichtungen, wo auch sehr kleine Kinder sehr gut betreut werden. Zum Beispiel in Kinderkrippen oder bei sogenannten Tageseltern. Kinder können in Österreich schon sehr früh den Kindergarten besuchen. Der Kindergarten ist die erste Bildungseinrichtung in Österreich. Ab 5 Jahren müssen die Kinder verpflichtend in den Kindergarten gehen. Es bringt jedoch viele Vorteile für die Kinder, wenn sie bereits vorher einen Kindergarten besuchen. Durch den Kontakt mit den Pädagoginnen und Pädagogen und den anderen Kindern lernen sie schnell Deutsch und finden Freunde.

### TIPP

In vielen Kindergärten gibt es spezielle Programme, damit Ihre Kinder gut Deutsch lernen. Fragen Sie am besten in Ihrem Kindergarten nach. Die Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen können Ihnen auch sagen, wie Sie Ihrem Kind beim Deutschlernen helfen können.

### Schulpflicht

In Österreich gibt es eine Schulpflicht. Kinder müssen 9 Jahre lang eine Schule besuchen. Das gilt für alle Kinder zwischen 6 und 15 Jahren, egal, ob sie Mädchen oder Buben sind. In Österreich werden Mädchen und Buben in der Regel zusammen in einer Klasse unterrichtet.

Wenn Kinder nicht in die Schule oder den Kindergarten gehen, gibt es ernste rechtliche Konsequenzen. Es gibt dafür klare Strafen.

### Mitwirkungspflicht

Eltern müssen mit der Schule und dem Kindergarten zusammenarbeiten, damit ihre Kinder eine gute Bildung bekommen können. Es gibt Elternabende in Kindergarten und Schule. Die Teilnahme der Eltern an Schulveranstaltungen, wie etwa



Die Schulpflicht gilt für Mädchen und Buben.

Elternabenden, ist wichtig, da man dort mit den Pädagoginnen und Pädagogen sprechen und andere Eltern kennenlernen kann.

**TIPP**

Sie sollten zum Elternabend gehen, auch wenn Sie noch nicht perfekt Deutsch können. Es ist wichtig, dass Sie die Lehrerinnen und Lehrer oder Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen Ihres Kindes kennenlernen. Die Pädagoginnen und Pädagogen wünschen und erwarten sich, dass Sie sich für die Bildung Ihres Kindes interessieren und dabei mithelfen.

**TIPP**

Sprechen Sie selbst mit den Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen und Lehrerinnen und Lehrern. Lassen Sie nicht Ihr Kind das Gespräch übersetzen. Wenn Sie etwas nicht verstehen, können Sie nachfragen. Die Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen und Lehrerinnen und Lehrer helfen Ihnen gern.

### Gleichberechtigte Bildung für Mann und Frau



**Buben und Mädchen werden in der Regel in Österreich zusammen unterrichtet.**

Mädchen und Buben haben in Österreich die gleichen Rechte und Pflichten im Bildungssystem. Sie können in die gleichen Schulen gehen und jeden Beruf lernen, der sie interessiert. Natürlich können Frauen auch jedes Studium an der Universität belegen. Mädchen und Buben werden in Österreich grundsätzlich zusammen in einer Klasse unterrichtet. Das bedeutet natürlich auch, dass Mädchen und

Buben alle Schulfächer besuchen müssen (zum Beispiel Mathematik, Deutsch, aber auch Sportunterricht). Eine Ausnahme ist der Religionsunterricht. Diesen kann man nach der Religion des Kindes wählen. Religiöse oder kulturelle Überzeugungen der Eltern sind aber kein Grund, um Kindern die Teilnahme an Schulfächern und Schulaktivitäten zu verbieten (zum Beispiel Schwimmunterricht im Rahmen des Sportunterrichts).

### Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen

Viele Flüchtlinge haben in ihrem Herkunftsland eine Schule besucht oder einen Beruf erlernt. Sie bringen also schon Qualifikationen mit nach Österreich. Mit ihren Qualifikationen und ihrer Arbeitsleistung tragen sie zu einer funktionierenden Wirtschaft in Österreich bei.

**TIPP**

Sie können nicht automatisch alle Berufe in Österreich ausüben. Informieren Sie sich, welche Berufe in Österreich anerkannt sind und welche nicht. Schauen Sie auf: [www.berufsanerkennung.at](http://www.berufsanerkennung.at)



## ARBEITSWELT UND WIRTSCHAFT

---

- Ein wichtiges Ziel der Integration ist es, wirtschaftlich für sich selbst sorgen zu können und keine finanzielle Unterstützung vom Staat zu benötigen.
- Damit man sich selbst finanziell erhalten kann, ist es notwendig, selbst aktiv zu sein und seine Kompetenzen aktiv anzuwenden.
- In Österreich werden alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, aber auch alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber nach ihrer Leistung beurteilt.

### Einleitung

Es ist wichtig zu verstehen, dass die Wirtschaft und das Sozialsystem Österreichs langsam gewachsen sind. Dafür waren harte Arbeit und der Einsatz von vielen Generationen von Bürgerinnen und Bürgern notwendig. Österreich bemüht sich,





**Technische Berufe und leitende Funktionen stehen Frauen genauso offen wie Männern.**

den wirtschaftlichen und sozialen Standard zu halten und – wo möglich – sogar zu verbessern. Der Beitrag jedes und jeder Einzelnen ist dafür unerlässlich.

Am österreichischen Arbeitsmarkt steht die Leistung im Vordergrund. Dabei ist es nicht wichtig, woher man kommt, welche Religion man hat oder wie alt man ist. Es ist auch nicht wichtig, welches Geschlecht man hat. Was zählt, ist nur der eigene Beitrag, den jede einzelne Frau und jeder einzelne Mann leistet.

Es ist ein wesentliches Ziel Österreichs, für alle Menschen stets gleiche und gerechte Chancen zu ermöglichen.

Österreich hat eine soziale Marktwirtschaft. Hier sind soziale Gerechtigkeit und sozialer Ausgleich wichtig. Leistung macht Solidarität erst möglich.

Dieses staatliche System funktioniert nur, wenn alle, die arbeiten können, auch arbeiten und Geld in das System einzahlen. Das bedeutet: In Österreich müssen alle arbeitenden Menschen Steuern und Abgaben bezahlen. Steuern und Abgaben ermöglichen dem Staat, seine Aufgaben zu erfüllen. Der Staat gibt dafür viel Geld aus, zum Beispiel für Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser oder auch für die Sicherheit in Österreich. Wie viel Steuern man zahlen muss, hängt von der Höhe des Einkommens ab. Steuern und Abgaben sind also eine Voraussetzung, damit das System funktioniert. Sollte man in eine Notsituation geraten, bekommt man Hilfe vom Staat.

Für eine erfolgreiche Integration ist es notwendig, dass man für sich selbst sorgen kann und vom Staat keine Hilfe braucht. Alle Menschen, die mit der Hilfe des Staates neue Qualifikationen erwerben, übernehmen auch eine Verantwortung: Sie sollen ihre Qualifikationen am Arbeitsmarkt einsetzen. Die Hilfe, die sie dabei vom Staat bekommen haben, können sie so wieder zurückgeben – für das Wohl der Gesellschaft.

Am österreichischen Arbeitsmarkt ist jede Diskriminierung verboten. Alle müssen das akzeptieren. Sowohl die Mehrheitsbevölkerung als auch die Menschen, die nach Österreich kommen.

## Unterschiedliche Arbeitsformen

In Österreich gibt es unterschiedliche Arbeitsformen. Die zwei größten Unterscheidungen sind: selbstständige Arbeit und nicht selbstständige Arbeit.

Wenn man nicht selbstständig arbeitet, hat man einen Vorgesetzten oder eine Vorgesetzte. (Man kann auch Arbeitgeber oder Arbeitgeberin sagen.) Die arbeitende Person selbst ist der Arbeitnehmer bzw. die Arbeitnehmerin. Arbeitgeber



Am österreichischen Arbeitsmarkt steht die Leistung im Vordergrund.

oder Arbeitgeberin und Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin haben einen Arbeitsvertrag. Dort sind die Rechte und Pflichten von Arbeitgeber oder Arbeitgeberin und Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin aufgelistet. Zum Beispiel, wie viele Stunden man pro Woche arbeiten muss oder wie viele freie Tage der Arbeitnehmer oder die Arbeitnehmerin hat. Die Arbeitszeiten können unterschiedlich sein und sind auch im Arbeitsvertrag geregelt. Wenn man arbeitet, muss man Steuern und Abgaben zahlen. Wenn man nicht selbstständig arbeitet, werden die Steuern direkt vom Lohn oder Gehalt abgezogen.

Wenn man selbstständig arbeitet, gibt es verschiedene Möglichkeiten: Man muss entweder ein Gewerbe anmelden oder man bekommt das Einkommen über Werkverträge oder Honorarnoten.

Wichtig ist: Wenn man selbstständig arbeitet, muss man sich selbst versichern. Auch muss man sein Einkommen selbst versteuern. Das muss man wissen, weil das Finanzamt auch viele Jahre später Steuern verlangen kann, wenn man diese nicht bezahlt hat.

Es gibt ein Bruttogehalt und ein Nettogehalt. Das Nettogehalt ist das, was tatsächlich übrig bleibt, nachdem unter anderem die Steuern und die Sozialversicherung abgezogen wurden. Die Sozialversicherung besteht aus Krankenversicherung, Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung und Pensionsversicherung.

Wenn man nach einer bestimmten Zeit die Arbeit verliert, bekommt man finanzielle Hilfe vom Staat. Damit sichert der Staat die finanzielle Lebensbasis für die Zeit, in der man keine neue Arbeit findet. Voraussetzung ist aber, dass man das Möglichste tut, um so schnell wie möglich wieder eine Arbeit zu finden. Das Arbeitsmarktservice (AMS) hilft bei der Suche nach einer neuen Arbeit. Mit dem AMS muss man auf jeden Fall gut zusammenarbeiten.

Auch Menschen, die geflüchtet sind und bis jetzt noch nicht in das österreichische Sozialsystem eingezahlt haben, bekommen finanzielle Hilfe vom Staat. Allerdings muss deutlich erkennbar sein, dass die Person rasch arbeiten gehen möchte.

## Pflichtversicherung

Die Pflichtversicherung ist die Basis für das System der österreichischen Sozialversicherung. Das bedeutet, dass unter bestimmten Voraussetzungen ein Versicherungsverhältnis per Gesetz entsteht.

Es gibt verschiedene Institutionen, die Menschen versichern. Wo man sich versichern muss, ist gesetzlich geregelt. Wie viel man zahlen muss, hängt nicht davon ab, ob man gesund oder krank ist. Die Höhe des Betrages hängt von der Höhe des Einkommens ab.

Bei der österreichischen Sozialversicherung gilt das Prinzip der Solidarität. Das bedeutet, dass jeder Mensch die gleichen Leistungen bekommt. Egal, ob man viel oder wenig Geld in das System eingezahlt hat.

## Gleichberechtigung und Gleichbehandlung in der Arbeitswelt

In Österreich haben Frauen und Männer auch im Arbeitsleben die gleichen Rechte. Sie haben den gleichen Zutritt zu den Bereichen Bildung, Fortbildung



**Auch in der Arbeitswelt haben Frauen die gleichen Rechte wie Männer.**

und Karriere. Es ist daher in Österreich ganz selbstverständlich, dass Frauen auch Führungspositionen oder andere wichtige Positionen innehaben. Viele Frauen sind Vorgesetzte und können in der Arbeit die Chefin oder in der Schule die Lehrerin sein.

Österreich erwartet von jedem, diese Gleichberechtigung zu akzeptieren und durch sein eigenes Verhalten eine respektvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen. Das gilt für jeden Menschen, egal, aus welchem Land man kommt, welche Religion oder politische Überzeugung man hat.

In Österreich darf man nicht diskriminiert werden, wenn man eine Stelle sucht oder bereits eine Arbeit hat. Das bedeutet: Es ist nicht wichtig, woher man kommt. Wichtig sind die Qualifikationen und der Wille, Leistung zu erbringen.

## Umgang mit Geld

Die Währung in Österreich ist der Euro. In Österreich kann man bar bezahlen (mit Geldscheinen und Münzen) oder man kann bargeldlos bezahlen (z.B. mit Bankomatkarte oder Kreditkarte).

Wenn man bar bezahlt, bekommt man eine Quittung. (Man kann auch Rechnung sagen.) Auf dieser Rechnung kann man sehen, was man wann und wo gekauft hat.

Damit man bargeldlos (z.B. mit Bankomatkarte oder Kreditkarte) bezahlen kann, muss man ein Konto bei einer Bank haben. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber setzen oft ein Konto voraus, auf das sie den Lohn oder das Gehalt überweisen können.



## GESUNDHEIT

- Österreich hat ein sehr gutes Gesundheitssystem, das nur funktioniert, wenn die Menschen in Österreich arbeiten und mit ihren Steuern und Abgaben dieses System finanzieren.
- Der erste Ansprechpartner/Die erste Ansprechpartnerin im Gesundheitssystem ist in Österreich meist der Hausarzt bzw. die Hausärztin. Es ist wichtig, sich mit dem Gesundheitssystem vertraut zu machen.
- Es ist wichtig, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen und regelmäßig zu Vorsorgeuntersuchungen zu gehen.

### Einleitung

Im Gesundheitssystem steht immer der Mensch im Vordergrund. Alle Menschen bekommen in Österreich eine gute medizinische Behandlung. Es ist dabei nicht wichtig, woher sie kommen, welche Religion sie haben, welche finanziellen



**Steuern und Abgaben sind die Basis für die Finanzierung unseres Gesundheitssystems.**

alle arbeitsfähigen Menschen in Österreich arbeiten. So kann das System weiterhin funktionieren.

Mit den Angeboten des Gesundheitssystems und auch mit der eigenen Gesundheit soll man sorgfältig umgehen. Denn jeder Mann und jede Frau ist für die eigene Gesundheit selbst verantwortlich und kann dafür viel tun.

Die Ärztinnen und Ärzte und alle anderen Menschen, die im Gesundheitsbereich arbeiten, haben diesen Beruf wegen ihrer guten Qualifikation bekommen.



**In Pflege- und Gesundheitsberufen etwa wird in Österreich immer wieder Personal gesucht und Mehrsprachigkeit kann darin von Vorteil sein.**

Ressourcen sie haben oder wie alt sie sind. Es ist auch nicht wichtig, ob es Männer oder Frauen sind. Alle bekommen die gleiche Hilfe.

Eine gute medizinische Behandlung kostet natürlich Geld. Das bezahlen alle Menschen, die in Österreich arbeiten und Steuern und Abgaben zahlen. Deshalb ist es wichtig, dass

Ob es Frauen oder Männer sind oder welche Religion sie haben, ist nicht wichtig. Patientinnen und Patienten haben sie deshalb mit Respekt zu behandeln.

Deutsch ist immer wichtig, besonders natürlich auch dort, wo es um die Gesundheit geht. Man muss Ärztinnen und Ärzten immer genau sagen können, welche Beschwerden man hat. Nur so können sie richtig helfen.

## Allgemeine Informationen

In Österreich gibt es sehr gute Krankenhäuser. Wenn man krank ist, geht man aber meist zuerst zu einem praktischen Arzt oder einer praktischen Ärztin. (Man kann auch Hausarzt oder Hausärztin sagen.) Sie können sehr oft helfen und beraten sehr gut. Wenn es notwendig ist, wird man zu sogenannten Fachärztinnen oder Fachärzten oder ins Krankenhaus überwiesen. Ins Krankenhaus soll man nur im Notfall gehen. Die Notfallambulanzen sind sonst zu voll und alle müssen dann dort viel zu lange warten. Notfallambulanzen sind für Menschen, die wirklich dringend und schnell Hilfe in Notsituationen brauchen. Außerdem sind Hausärztinnen und Hausärzte oft viel näher am Wohnort als das nächste Krankenhaus.

Für einen Arztbesuch braucht man eine Krankenversicherung und eine E-Card. Die E-Card bekommt man von der Sozialversicherung. Dort kann man sie auch bestellen. Sie wird mit der Post zugeschickt. Die E-Card darf nur diejenige Person benutzen, auf die sie ausgestellt ist. Auf der E-Card sind die persönlichen Daten abgespeichert. Die E-Card darf nicht an andere Personen weitergegeben werden, auch wenn man Familienangehörigen oder Freunden damit nur helfen will. Beim Arztbesuch oder im Krankenhaus muss man die E-Card immer mitbringen und vorzeigen. Auf der E-Card sind alle Daten gespeichert, die der Arzt oder die Ärztin braucht.



**Die E-Card muss bei Arztbesuchen mitgenommen werden.**

Man sollte auch einen Lichtbildausweis zum Arztbesuch mitnehmen. Die E-Card beweist, dass man persönlich versichert ist. Der Arzt oder die Ärztin kann die Behandlung auf diese Weise mit der Versicherung abrechnen. Nur manchmal muss man für bestimmte Untersuchungen auch noch selbst etwas bezahlen.

**TIPP**

Patientinnen und Patienten brauchen viel Ruhe, damit sie schnell wieder gesund werden. Das müssen Besucherinnen und Besucher in österreichischen Krankenhäusern respektieren. Daher gibt es fixe Uhrzeiten, wann man Patientinnen und Patienten im Krankenhaus besuchen kann: die sogenannten Besuchszeiten. Fragen Sie zuerst nach den Besuchszeiten, wenn Sie Angehörige oder Freunde bzw. Freundinnen im Krankenhaus besuchen wollen oder wenn Sie als Patient bzw. Patientin Besuch bekommen möchten. Man soll immer daran denken, dass sich viele Patientinnen und Patienten im Krankenhaus Ruhe wünschen und diese brauchen. Oft fühlen sie sich gestört, wenn viele Personen zur gleichen Uhrzeit zu Besuch kommen.

Die Ärztin oder der Arzt schreibt ein Rezept, wenn man Medikamente braucht. Mit diesem Rezept kann man die Medikamente in jeder Apotheke abholen. Für Medikamente muss man in Österreich selbst einen Beitrag bezahlen.

## Notfallnummern

**TIPP**

Manchmal kommen Sie selbst in eine Notsituation oder eine andere Person braucht dringend Hilfe. Helfen Sie!

Es ist wichtig, mutig zu sein und anderen Menschen zu helfen, das ist Zivilcourage. Im Notfall sind folgende Nummern anzurufen:



Bei einem „Erste Hilfe“-Kurs lernt man, wie man selbst rasch helfen kann.

Diese Nummern sind in ganz Österreich kostenlos. Die Notrufnummern werden ohne Vorwahl gewählt. Man kann sie auch von einer öffentlichen Telefonzelle ohne Geld anrufen. Das funktioniert auch von einem Handy ohne SIM-Karte oder ohne Guthaben.

**Rettung:** .....144  
**Polizei:** .....133  
**Feuerwehr:** .....122  
**Frauennotruf:** .....0800 222 555  
**Europäischer Notruf:** .....112  
 (gilt in allen europäischen Ländern)

## Gesundheitsvorsorge

Gesundheitsvorsorge ist in Österreich sehr wichtig. In Österreich kann man einmal im Jahr zu einer „Vorsorgeuntersuchung“ gehen. Bei der Vorsorgeuntersuchung kann die Ärztin oder der Arzt frühzeitig gesundheitliche Probleme erkennen. Aber auch zu anderen Untersuchungen sollen alle Frauen und Männer regelmäßig gehen. So ist schnelle Hilfe möglich, noch bevor man eine schwere Krankheit bekommt. Prävention ist deshalb auch in Österreich ein hoher Wert.

Darüber hinaus besteht für schwangere Frauen und Kinder bis zum Schuleintritt die Möglichkeit, sogenannte „Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen“ vornehmen zu lassen. Das Ziel dieser Untersuchungen ist es, einen problemlosen Verlauf der Schwangerschaft und eine gesunde Entwicklung des Kindes sicherzustellen.

**TIPP**

Fragen Sie bei Ihrem Hausarzt oder bei Ihrer Hausärztin nach, welche Untersuchungen Sie regelmäßig machen sollten. Informieren Sie sich beispielsweise auf folgender Homepage, welche Möglichkeiten es gibt, um gesund zu leben:  
[bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Gesundheitsfoerderung\\_Praevention/](http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Gesundheitsfoerderung_Praevention/)



## WOHNEN UND NACHBARSCHAFT

---

- Für ein gutes Zusammenleben müssen alle Nachbarinnen und Nachbarn aufeinander Rücksicht nehmen und Regeln einhalten.
- Viele Nachbarinnen und Nachbarn helfen sich gegenseitig im Alltag, das trägt zu einem guten Verhältnis in der Nachbarschaft bei und zeigt, dass man sich um seine Mitmenschen sorgt.

### Einleitung

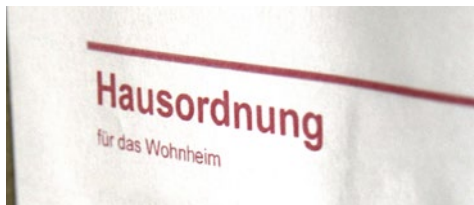
In Österreich gibt es verschiedene Möglichkeiten zu wohnen. Die Wohnsituation ist unterschiedlich. Wenn man beispielsweise eine Wohnung oder ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft mietet, dann bezahlt man dem Eigentümer monatlich einen bestimmten Geldbetrag. Es gibt auch die Möglichkeit, eine Wohnung oder ein Haus zu kaufen – dann hat man Eigentum erworben.

Manche Leute haben sehr wenig Geld und daher Probleme, eine Wohnung zu bezahlen. Diesen Menschen gibt der Staat unter gewissen Voraussetzungen finanzielle Hilfe.

## Hausordnung

In einer Wohnanlage leben viele unterschiedliche Menschen zusammen. Jeder muss mithelfen, damit das Zusammenleben funktioniert. Ein gutes Zusammenleben ist nur dann möglich, wenn man Rücksicht auf die Nachbarn nimmt und sie mit Respekt behandelt.

Regeln für das Zusammenleben in einer Wohnanlage stehen in der Hausordnung. Diese ist von allen Bewohnerinnen und Bewohnern einzuhalten. Wer nicht weiß, wo man die Hausordnung lesen kann, kann bei der Hausverwaltung



**Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind für eine saubere Hausanlage mitverantwortlich.**

der Wohnanlage danach fragen. Die Hausverwaltung wird die Hausordnung sicher gerne zusenden. Auch Mietverträge enthalten oft Regeln für das Zusammenleben im Wohnbereich. Ein Mietvertrag ist eine Vereinbarung (meist schriftlich) zwischen Vermieter bzw. Vermieterin und Mieter oder Mieterin über den Mietgegenstand und den Geldbetrag, den der Mieter oder die Mieterin für die Benützung des Mietgegenstandes an den Vermieter oder die Vermieterin zu zahlen hat (auch „Mietzins“ genannt).

**Hier finden sich ein paar Beispiele für Regeln, die in einer Hausordnung stehen:**

- Nach 22:00 Uhr darf man nicht laut fernsehen oder Musik hören. Das könnte die Nachbarn stören. Wenn das nicht eingehalten wird, kann auch die Polizei gerufen werden.
- Manche Bereiche in der Wohnanlage sind allgemeine Bereiche, also für alle Personen da (z.B. das Stiegenhaus, der Dachboden, der Hof usw.). Man sollte immer auch an die anderen Bewohnerinnen und Bewohner denken und diese Bereiche sauber halten.
- Wenn man etwas am Haus kaputt macht, dann haftet man dafür. Das bedeutet, man muss den Schaden bezahlen.
- Fahrräder, Möbel oder andere Dinge darf man nicht in den Gang stellen. Benzinfahrzeuge (Mopeds, Motorräder) darf man auch nicht im Keller oder im Stiegenhaus abstellen. Das ist wichtig. Wenn es zu einem Feuer kommt, müssen alle Personen schnell aus dem Haus flüchten können.
- Rauchen ist in den allgemeinen Bereichen verboten.
- In manchen Wohnanlagen sind Haustiere erlaubt. Das steht dann im Mietvertrag oder in der Hausordnung. In Österreich haben viele Menschen zu Hause einen Hund, eine Katze oder andere Haustiere. Der Besitzer oder die Besitzerin von einem Tier kann zur Polizei gehen, wenn jemand das Tier verletzt oder schlecht behandelt. Umgekehrt muss sich auch der Besitzer oder die Besitzerin von einem Tier darum kümmern, dass seine/ihre Tiere die Nachbarinnen und Nachbarn nicht stören. Auch Tiere, die niemandem gehören, dürfen nicht verletzt oder schlecht behandelt werden.



- Auch für das Grillen gibt es Regeln. Man muss sich im Vorhinein informieren, ob man auf dem Balkon oder im Garten grillen darf. Wenn das Grillen erlaubt ist, muss man aber auch Rücksicht auf die Nachbarinnen und Nachbarn nehmen.

## Ruhezeiten und Nachtruhe

In Österreich gibt es Ruhezeiten und die Nachtruhe. Während dieser Zeiten ist es nicht erlaubt, die anderen Menschen mit lauten Aktivitäten zu stören. Die Nachtruhe dauert normalerweise von 22 Uhr bis 6 Uhr. Ruhezeiten sind von 20 Uhr bis 22 Uhr und von 6 Uhr bis 7 oder 8 Uhr. Auch zu diesen Uhrzeiten darf man nicht laut sein. An Sonntagen und Feiertagen muss man die Ruhe den ganzen Tag einhalten. Man darf nichts tun, was die Nachbarinnen und Nachbarn durch Lärm stören könnte.

### TIPP

Vielleicht kommen gelegentlich Gäste zu Ihnen. Dann wird es manchmal ein bisschen lauter. Wenn Sie viel Besuch bekommen, sollten Sie das vorher planen. Man sollte zu seinen Nachbarn gehen und diese informieren. Dann wissen sie es und sind nicht überrascht vom Lärm.

## Müllentsorgung

In Österreich muss der öffentliche Raum von allen sauber gehalten werden und darf nicht verunreinigt werden. Wenn man das nicht befolgt, muss man mit rechtlichen Konsequenzen rechnen. Auch wird der Müll nicht in einer gemeinsamen Mülltonne entsorgt. Müll muss man trennen. Papier, Glas, Kunststoff und Metall kommen in andere Tonnen als der Hausmüll. Alle Mülltonnen befinden sich in der

Wohnanlage oder ganz in der Nähe davon. Auf die gemeinsamen Gänge im Haus soll man aufpassen. Hier soll man keine Sachen abstellen und alles sauber halten. Große Dinge wie z.B. Sofas, Kästen und Matratzen dürfen nicht in den Hausmüll. Das ist „Sperrmüll“. Man muss diese großen Dinge zu speziellen Mistplätzen bringen.



Für verschiedene Müllsorten gibt es unterschiedliche Mülltonnen.

Wenn alle ihren Beitrag leisten, halten wir unsere Umwelt sauber und können auch Ressourcen sparen. Viel Müll kann nämlich wiederverwendet werden, wenn man ihn richtig trennt.

## Informelle Regeln der Nachbarschaft

Nicht alle Regeln stehen in der Hausordnung. Es gibt noch andere Dinge, die man für ein gutes Zusammenleben tun kann. Wenn man Nachbarinnen und Nachbarn im Garten, auf der Straße oder im Haus trifft, ist es respektvoll, wenn man sich begrüßt oder kurz miteinander spricht.



Nachbarn reden oft miteinander und helfen sich gegenseitig.

Ganz wichtig für das Zusammenleben mit Nachbarinnen und Nachbarn ist Rücksicht. Man soll auf andere Personen im Haus, besonders auf alte Leute und Familien mit Kindern Rücksicht nehmen. Diese Personen brauchen zum Beispiel häufiger den Lift. Man sollte sie deshalb vorher fahren lassen, wenn diese ihn im Moment dringender brauchen als man selbst.



## PRINZIPIEN DES ZUSAMMENLEBENS – RECHTLICHE INTEGRATION

---

- Österreich hat Regeln und Prinzipien für das Zusammenleben. Die Grundlage dafür bildet die österreichische Bundesverfassung.
- Alle müssen diese Prinzipien respektieren und einhalten.
- Ein Verstoß gegen diese Prinzipien wird in Österreich nicht akzeptiert.

### Einleitung

Es gibt klare Regeln und Prinzipien, die die Basis für das Zusammenleben in Österreich bilden. Diese Regeln garantieren ein Leben in Menschenwürde, Freiheit und Sicherheit. Alle müssen daher diese Regeln und Prinzipien respektieren, anerkennen und einhalten.



**Gerichte bieten den Bürgerinnen und Bürgern eine Möglichkeit, ihr Recht durchzusetzen.**

Die Menschenwürde verlangt, dass man anderen Menschen den gleichen Respekt und die gleiche Fairness entgegenbringt, die man auch von anderen für sich selbst erwartet.

Freiheit funktioniert nur, wenn man auch Verantwortung übernimmt und selbst etwas für die Gesellschaft tut. Das macht eine Gesellschaft solidarisch.

Sicherheit verlangt, dass man sich an die Gesetze hält. Gesetze sind für die Sicherheit gemacht. Man kann davon ausgehen, dass sie fair sind. Sie nützen den Menschen. In einer Demokratie geht das Recht vom Volk aus. Alle staatlichen Stellen und Behörden dürfen nur auf Basis der Gesetze handeln.

## **Menschenwürde – durch Grund- und Menschenrechte**

Jeder Mensch ist gleich an Menschenwürde. Die Würde eines Menschen ist unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Religion, Herkunft oder Aussehen. Sie gilt nicht nur im Umgang mit den Mitmenschen, sondern auch der Staat muss die Menschenwürde achten.

In Österreich gelten viele Gesetze, allen voran die Grund- und Menschenrechte. Die Gesetze garantieren, dass jeder einzelne Mensch gleich viel wert ist und mit Menschenwürde behandelt wird. Wer sich nicht an die Gesetze hält, kann eine Strafe bekommen oder muss mit einer anderen rechtlichen Konsequenz rechnen.

### **Beispiele für Grund- und Menschenrechte:**

#### **Schutz des Lebens von Menschen**

Der Staat schützt das Leben aller Menschen. Die Polizei, das Militär und andere staatliche Organisationen sind keine Gefahr für die rechtschaffenen Bürgerinnen und Bürger. Sie müssen zu jeder Zeit unser Leben schützen. Das ist ihre Aufgabe. Kein Mensch in Österreich muss daher um sein Leben fürchten.

#### **Folter ist verboten**

Die Folter von Menschen ist verboten. Auch wenn Menschen eine Strafe bekommen, darf die Strafe nicht unmenschlich sein. Man muss den Menschen trotzdem mit Würde behandeln. Das ist besonders in Gefängnissen oder bei Polizeieinsätzen wichtig. Die Polizei darf bei Einsätzen immer nur ein angemessenes und notwendiges Maß an Gewalt anwenden. Sowohl körperlich als auch psychisch.

Man darf auch Menschen nicht in ein Land zurückschicken, in dem ihnen Folter oder unmenschliche und erniedrigende Behandlung droht.

### Schutz des Eigentums

Es ist nicht erlaubt, dass Menschen ihr Eigentum weggenommen wird. Von diesem Recht gibt es nur ganz wenige und gesetzlich genau geregelte Ausnahmen.

### Frauen und Männer sind gleichberechtigt

Frauen und Männer haben in Österreich die gleichen Rechte und Pflichten. Frauen können ebenso wie Männer einen Beruf ausüben, alleine auf die Straße gehen, Freunde oder Freundinnen treffen, eine Beziehung beginnen oder beenden, alleine Auto fahren etc. Frauen brauchen dafür und für alle anderen Entscheidungen im Leben keine Erlaubnis von einem Mann. Das ist in Österreich ganz normal und selbstverständlich. Verheiratete Männer sind auch nicht das „Familienoberhaupt“. Das bedeutet, dass der Mann nicht alleine entscheiden darf, was die einzelnen Familienmitglieder tun oder nicht tun dürfen. Die Entscheidungen von erwachsenen Familienmitgliedern (der eigenen Frau, der Mutter etc.) sind zu respektieren. Sie haben gleich viele Rechte wie Männer. Natürlich haben auch Kinder und Jugendliche Rechte, etwa auf angemessene Versorgung mit gesunder Nahrung, auf Wohn- und Lebensraum, auf Bildung und Betreuung etc. Gewalt gegen Kinder und Jugendliche sowie andere Familienmitglieder ist strengstens verboten und wird bestraft.



**Frauen und Männer sind in allen Bereichen des Lebens gleichberechtigt.**

## Freiheit – durch Freiheitsrechte, Verantwortung und Solidarität

In Österreich haben alle Menschen die persönliche Freiheit, über die Gestaltung ihres Lebens selbst zu bestimmen. Sie entscheiden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zum Beispiel selbst über ihren Beruf, ihre Religion, ihre Meinung, ihren Wohnort, ihr Familienleben, ihr Studium usw. Der Staat darf das nicht entscheiden. Der Staat schützt sogar aktiv diese vielen Freiheiten, dazu ist er durch die Grund- und Menschenrechte verpflichtet.

### Meinungsfreiheit – eines von vielen Rechten

In Österreich hat die Meinung von Bürgerinnen und Bürgern sehr viel Platz. Diese Meinung darf hier auch provozieren und schockieren. Für Menschen, die über Zeitungen, Filme, Malerei, Theater, Grafikdesign etc. ihre Meinung ausdrücken, gibt es in Österreich viele Freiheiten. Auch im Bereich der Medien gilt die Meinungsfreiheit. Die Medien werden in Österreich nicht vom Staat kontrolliert. Aber trotzdem ist nicht alles erlaubt. Es gibt auch eine Grenze für die Meinungsfreiheit.

Deshalb muss man unterscheiden: Das Gesetz kann etwas erlauben oder verbieten, was mir persönlich nicht gefällt, oder was gegen meine religiöse oder kulturelle Meinung ist. Trotzdem gilt in Österreich immer das Gesetz. Das Verbotsgesetz (siehe Kapitel Einführung) ist ein Beispiel für eine gesetzliche Grenze.



**Jeder Mensch darf in Österreich öffentlich seine Meinung sagen.**

Die Freiheit, über das eigene Leben selbst zu bestimmen, hat aber auch Grenzen. Freiheit ist auch mit gegenseitiger Verantwortung und Verpflichtung der Menschen verbunden. Der Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger in Österreich und die gegenseitige Hilfe für Junge und Alte, für Kranke und Schwache oder für arme Menschen: Das macht Österreich zu einer Gesellschaft, in der es gegenseitige Hilfe und Solidarität gibt. Das ist aber nur möglich, wenn die Menschen bereit sind, etwas dafür zu leisten.

### Beispiele für Solidarität durch Verantwortung

- Das Ziel des öffentlichen Schulsystems ist, dass alle dieselben Chancen haben. Das öffentliche Schulsystem wird vom Staat finanziert. Das ist möglich, weil alle Menschen arbeiten und Steuern und Abgaben zahlen. Alle arbeiten mit, damit Kinder und Jugendliche eine gute Ausbildung bekommen.



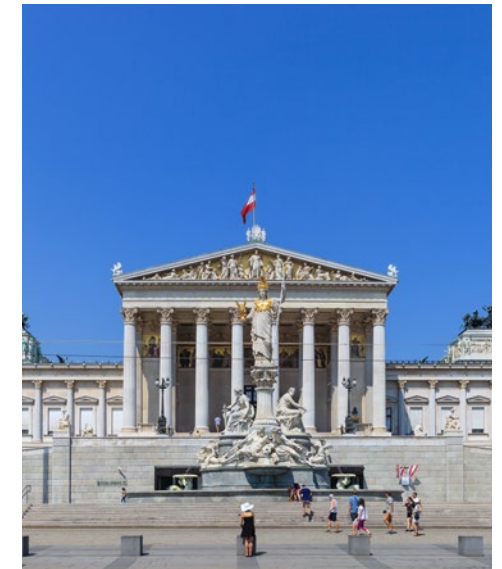
**Nur wenn alle Steuern bezahlen, können der Staat und das Sozialsystem funktionieren.**

- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber finanzieren das österreichische System der Sozialversicherung mit ihren Beiträgen. Mit diesem Geld werden die Pensionen und die medizinische Versorgung für die Bevölkerung bezahlt. Das Ziel ist die soziale Sicherheit für alle.

## Sicherheit – durch Machtverteilung, Demokratie und Rechtsstaat

### Verteilung der Macht

- Die Sicherheit in Österreich wird durch den Staat gewährleistet. Die staatliche Macht ist in Österreich klar verteilt. Das ist wichtig, damit eine bestimmte Person oder eine bestimmte Stelle nicht zu viel Macht bekommt und diese Macht nicht missbraucht. Bestimmte Institutionen (Parlamente in Bund und Land) machen Gesetze. Die Durchführung und Umsetzung von Gesetzen liegt aber nicht bei ihnen, sondern bei anderen Einrichtungen (Behörden). Die staatlichen Institutionen kontrollieren sich gegenseitig. Diese Verteilung der staatlichen Macht auf verschiedene Einrichtungen (Parlamente, Behörden und Gerichte) bietet den Bürgerinnen und Bürgern Sicherheit. Dadurch



**Im Parlament werden Gesetze beschlossen.**

werden willkürliche Entscheidungen verhindert und die Menschenwürde, Freiheit und Gleichheit aller vor dem Gesetz gesichert.

- Bestimmte Einrichtungen (Gerichte) überprüfen, ob die Gesetze zum Beispiel gegen die Menschenrechte verstoßen. Oder sie prüfen, ob die Behörden wirklich so gehandelt haben, wie es das Gesetz vorschreibt.

### Demokratie – Das Recht geht vom Volk aus

- Gesetze macht in Österreich nicht eine Person. Es gibt in Österreich keine Person, die so mächtig ist, dass sie über das Leben eines Menschen oder aller Menschen entscheidet. In Österreich entstehen Gesetze durch friedliche Diskussion und Abstimmung. Das machen Personen, die vom Volk gewählt werden. Das macht Österreich zu einer Demokratie.
- Alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger dürfen ab dem Alter von 16 Jahren wählen. Das nennt man Wahlrecht. Wichtig ist: Jeder abgegebene Stimmzettel zählt gleich viel. Es darf nur persönlich gewählt werden. Gewählt wird immer geheim, das heißt, dass der Name der Wählerin oder des Wählers nicht auf dem Stimmzettel erscheint und niemand weiß, wer wen gewählt hat. Niemand darf in Österreich gezwungen werden, eine bestimmte Person oder Partei zu wählen. Jeder und jede entscheidet selbst, wen er oder sie wählt.
- Mitbestimmung und Teilnahme bedeutet aber nicht nur, seine Stimme bei Wahlen abzugeben. Demokratie ist viel mehr als das, nämlich die aktive Mitgestaltung aller Lebensbereiche, die einen Menschen betreffen oder interessieren. So wird Selbstbestimmung in der Demokratie zur Mitbestimmung. Demokratie beruht auf Teilnahme und lebt vom Mitreden, Mitmachen, Mitgestalten, Mitentscheiden und Mitverantworten.



Im Parlament diskutieren Abgeordnete die Gesetze und beschließen sie.

### Rechtsstaat

- Der Staat und alle Menschen in diesem Land müssen sich an die Gesetze halten. Persönliche Einstellungen sind keine Rechtfertigung dafür, österreichische Gesetze nicht zu befolgen. Denn die Gesetze werden auf alle Menschen gleich angewendet und die Rechte der Menschen gleich geschützt. Alle werden gerecht, also nach den gleichen Regeln, beurteilt, wobei die speziellen Lebenssituationen, in denen sie sich befinden, berücksichtigt werden.
- Grundlage und Grenze allen staatlichen Handelns ist das Gesetz und die Gleichheit aller Menschen vor diesem. Weil Behörden die Gesetze ausführen, müssen auch sie sich, wie alle Bürgerinnen und Bürger, an die Rechtsordnung halten. Behörden dürfen für ihre Dienste in Österreich weder Geld noch andere Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern annehmen, wenn



Die Polizei hilft in Gefahrensituationen und sorgt für Sicherheit.

diese nicht ausdrücklich durch die Rechtsordnung vorgesehen sind. Bürgerinnen und Bürgern dürfen wiederum nicht versuchen, den Staat mit Geld oder sonstigen Leistungen zu bestechen. Das ist strengstens verboten. Wer sich nicht daran hält, muss mit rechtlichen Konsequenzen rechnen.

- Auch die Polizei darf nur auf Basis der Gesetze handeln. Sie schützt die Bürgerinnen und Bürger und hilft bei Gefahrensituationen. In Österreich vertrauen die Menschen der Polizei, weil sie für die Sicherheit in Österreich tätig ist.
- Wer glaubt, dass eine Behörde oder eine Privatperson Rechte verletzt hat, kann zu einem Gericht gehen. Die Gerichte kontrollieren, ob die Behörde das Gesetz eingehalten hat. Gerichte können auch bestimmte Streitigkeiten zwischen Privatpersonen entscheiden.

- In Österreich ist die Selbstjustiz verboten. Man darf eine andere Person nicht selbst bestrafen, wenn sie gegen das Gesetz verstoßen hat. Auch Freunde oder Verwandte dürfen nicht die Person bestrafen, die gegen das Gesetz verstoßen hat. Diese Aufgabe hat nur der Staat. Nur der Staat darf bestrafen.
- Neben der Aufteilung der Staatsmacht und dem Einsatz der Polizei braucht es noch mehr Menschen, die für die Menschenwürde, Freiheit und Sicherheit eintreten. Es braucht Konfliktkultur – also die Bereitschaft, Konflikten gewaltfrei im Rahmen der Gesetze zu begegnen, um für die eigenen Rechte und die Rechte anderer einzutreten. Auch wenn man Nachteile befürchtet. Das ist gelebte Zivilcourage. Wenn das alle tun, kann viel Gutes für die Gesellschaft in Österreich bewirkt werden.

#### VERTEILUNG DER STAATLICHEN MACHT





## VIELFALT DES ZUSAMMENLEBENS – KULTURELLE INTEGRATION

---

- Jeder Mensch kann in Österreich das eigene Leben (Glauben, Tradition, Interessen, Sexualität) so leben, wie er das möchte. Aber er darf nicht gegen das Gesetz verstoßen.
- Alle müssen respektieren, dass ein anderer Mensch sein eigenes Leben selbst bestimmt und selbst so lebt, wie er leben möchte.
- Es gibt Regeln für das Zusammenleben mit anderen Menschen, für das Leben in der Familie und für soziale Begegnungen. Diese Regeln muss man respektieren.

### Einleitung

In Österreich kann jeder Mensch so leben, wie er leben möchte. Jeder Mensch hat einen anderen Plan vom Leben, weil jeder Mensch anders ist. Jede Frau und



jeder Mann kann einen eigenen persönlichen Glauben haben und die eigenen kulturellen Traditionen leben. Und jede Frau und jeder Mann kann persönliche und individuelle Interessen haben und leben. Der Staat schützt diese individuelle Freiheit von jedem Menschen. Aber wichtig ist: Diese Freiheit haben alle Menschen nur im Rahmen der Gesetze. Niemand darf dabei gegen das Gesetz handeln! Jeder kann leben, wie er will. Aber nur, solange es nicht vom Gesetz verboten ist.

Wir Menschen müssen Vielfalt respektieren. Alle müssen es respektieren, wenn ein anderer Mensch eine andere religiöse, kulturelle oder moralische Idee für das eigene Leben hat, auch wenn uns diese Lebensweise nicht gefällt.

Niemand darf eine andere Person zu etwas zwingen. Jeder und jede darf selbst entscheiden, was er oder sie tut oder nicht tut. Deshalb darf niemand einer anderen Person sagen, wie sie leben muss. Nur das staatliche Gesetz bestimmt, was erlaubt oder verboten ist. Keine Glaubenslehre, Regel, Schrift oder Idee steht über diesem staatlichen Gesetz! Jeder Mensch in Österreich muss das wissen und sich danach richten.

## Verhältnis von Religion und Staat

Wenn der Staat, also Ämter und Behörden, handeln, dann handeln sie nach dem Gesetz. Sie handeln nicht nach den Regeln, Schriften oder Ideen einer Religion.

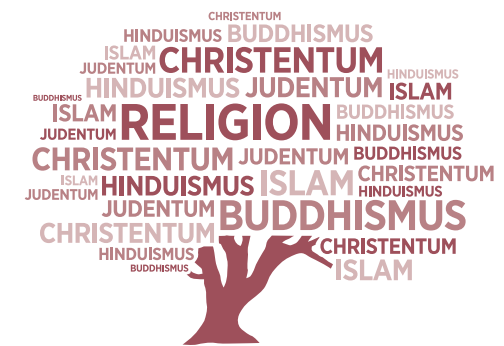
Österreich ist offen für verschiedene Religionen. Viele Religionsgemeinschaften können in Österreich in Sicherheit und Freiheit existieren. Der Staat anerkennt und fördert Religionsgemeinschaften, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Die Religionsgemeinschaften haben dann Verantwortung in der

Gesellschaft. Sie müssen aber diese Verantwortung mit der individuellen Freiheit der Menschen verbinden.

Eine gesetzlich anerkannte Religionsgemeinschaft hat das Recht auf Religionsunterricht in den öffentlichen Schulen. Den Unterricht bezahlt der Staat mit Steuergeld. Im Religionsunterricht werden Religionsinhalte vorgestellt und im Lichte von Humanität, Solidarität, Friede und Gerechtigkeit sowie Offenheit und Toleranz diskutiert.

## Religionen

In Österreich darf jeder Mensch seine Religion selbst wählen, öffentlich ausüben, verschweigen oder aufgeben. Ab dem Alter von 14 Jahren darf man sich selbst für oder gegen eine Religion entscheiden. Die Religion darf man wechseln. Es ist auch erlaubt, keine Religion zu haben oder aus einer Religionsgemeinschaft auszutreten.



**In Österreich darf jeder Mensch seinen Glauben frei ausüben.**

Die Gesellschaft in Österreich ist nicht getrennt in „Gläubige“ oder „Ungläubige“. In Österreich leben Menschen, die alle die gleichen Rechte und Pflichten haben. Jede Person kann sich im eigenen Leben individuell für oder gegen einen Glauben entscheiden.

## Familie und Zusammenleben

Die Familie ist sehr wichtig für den Staat. In Österreich gibt es verschiedene Modelle des Zusammenlebens. Sehr oft leben Mann und Frau mit einem Kind oder auch mit mehreren Kindern zusammen und sind verheiratet. Aber es gibt auch Lebensgemeinschaften ohne Kinder. Es gibt auch Leute, die nicht verheiratet sind und gemeinsam Kinder haben. Es gibt Leute, die geschieden oder auch mit anderen Partnerinnen oder Partnern wiederverheiratet sind. Und es gibt Lebensgemeinschaften zwischen Mann und Mann oder Frau und Frau. Es gibt auch Formen des Zusammenlebens mit nur einem Elternteil (etwa alleinerziehende Mütter), oder Familien mit Kindern, die aus einer früheren Beziehung kommen. In Österreich gibt es nicht so oft Großfamilien, wo alle in einem Haus zusammenleben.

Jeder Mensch darf selbst entscheiden, wie er leben möchte. Man kann heiraten oder nicht. Den Ehemann oder die Ehefrau darf sich jede und jeder selbst aussuchen. Man darf auch selbst entscheiden, ob man Kinder haben möchte oder nicht und wie viele Kinder man haben möchte.

## Gewaltfreies Familienleben

In einer Familie soll es den Kindern gut gehen. Sie sollen alle wichtigen Regeln für das Leben lernen und gefördert werden. Sie sollen alles bekommen, was sie zum Leben brauchen. Das Gesetz verbietet körperliche oder psychische Gewalt gegen Kinder oder gegen andere Personen in der Familie. Gewalt in der Familie ist per Gesetz strengstens verboten. Wer seinen Kindern Gewalt zufügt, bekommt eine Strafe. Im schlimmsten Fall kann der Staat den Eltern die Kinder wegnehmen. Auch Gewalt gegen Frauen wird streng bestraft.

## Freiwilliges Engagement

In Österreich gibt es viele Vereine und Organisationen. Sie tun viel Gutes für uns alle. Viele Menschen arbeiten in ihrer Freizeit für diese Vereine und Organisationen. Egal, ob bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Roten Kreuz, in Sportvereinen, bei karitativen Organisationen etc., jede und jeder kann sich einbringen und so interessante Menschen kennenlernen, Freundschaften schließen und gemeinsam für etwas Wichtiges arbeiten. Ohne diese Vereine und Organisationen könnten viele Dinge in Österreich nicht so gut funktionieren. Wir brauchen also die Menschen, die solche Arbeit leisten, sehr dringend für unser Zusammenleben. Sie arbeiten für uns alle.

### TIPP

Die ehrenamtliche Arbeit in einem Verein kann Ihnen dabei helfen, Menschen in Österreich kennenzulernen. Dabei können Sie auch Ihre Deutschkenntnisse festigen und verbessern.



Viele Menschen engagieren sich in Österreich freiwillig.

## Interkulturelle Begegnung

In Österreich leben Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Wenn man sich trifft, hat man vielleicht andere Gewohnheiten beim Begrüßen und Mit-einanderreden. In Österreich gibt es bestimmte Gewohnheiten, die die meisten Menschen einhalten. Wenn man diese Gewohnheiten erkennt und lernt, können Missverständnisse nicht so leicht passieren.

Hier finden sich einige Beispiele für Situationen, wo es kulturelle Missverständnisse geben kann. Was heißt zum Beispiel in Österreich „pünktlich sein“? Wie laut kann man sein, wenn man unter anderen Leuten ist?

- In Österreich gibt man sich beim Begrüßen und beim Weggehen normalerweise die Hand. Auch wenn man neue Leute trifft, gibt man jeder Person einmal die Hand. Das ist höflich. Man schaut der Person dabei auch in die Augen.
- Sehr oft vereinbart man einen Termin für eine bestimmte Uhrzeit. Manchmal kann man zu diesem vereinbarten Termin nicht pünktlich kommen. Dann ist es üblich, dass man anruft und die andere Person über die Verspätung informiert. Die Person, die warten muss, weiß dann, was passiert ist. Sie freut sich darüber, dass man respektvoll mit ihrer Zeit umgeht.
- Wenn man Freunde, Freundinnen und Bekannte in der Öffentlichkeit trifft, will man natürlich mit ihnen reden, lachen und diskutieren. Das ist ganz normal. Beim Reden und beim Telefonieren sollte man aber nicht zu laut sein. Man sollte auch nicht zu laut Musik (zum Beispiel am Smartphone) hören. Das könnte Menschen in der Nähe stören.

- Es gibt Plätze, die sind für alle Menschen da: Parks, Straßen, öffentliche Verkehrsmittel. Diese Plätze sollte man immer sauber halten und keinen Schmutz zurücklassen. Wir müssen dabei an die anderen Menschen denken und auf unsere gemeinsame Umwelt aufpassen.

### TIPP

Es gibt noch viele Beispiele. Am besten fragen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen oder Ihre österreichischen Freundinnen und Freunde. Sie werden Ihnen sicher weiterhelfen. Wenn Sie viel über Alltagsgewohnheiten im Zusammenleben wissen, passieren nicht so viele Missverständnisse.

### Bildverzeichnis

iStock./Yuri\_Arcurs (Cover links oben), iStock./Steve Debenport (Cover rechts oben, Cover rechts unten), Roland Hackl/EXPA/picturedesk.com (Cover links unten, S. 67, 73), Feelimage.at (S. 6, 7, 126, 127), Österreich Werbung, Fotograf: Loebel-Schreyer (S. 12, 121), ÖNB (S. 17 links, 117 links), Erich Lessing/picturedesk.com (S. 17 rechts, 117 rechts), Sebastian Reich/Verlagsgruppe News/picturedesk.com (S. 19, 116), Thinkstock (S. 20, 115), weinfranz (S. 23, 62, 77, 112), iStock./amriphoto (S. 25, 110), thinkstock/Fuse (S. 27 links, 108 links), GEORG HOCHMUTH/APA/picturedesk.com (S. 27 rechts, 60, 79, 108 rechts), iStock./Christopher Futcher (S. 28, 107), iStock./Squaredpixels (S. 30, 105), iStock./Olivier Lantendorffer (S. 32, 103), HERBERT PFARRHOFER/APA/picturedesk.com (S. 34, 102), iStock./vgajic (S. 36, 100), iStock./SelectStock (S. 38, 99), iStock./kupicoo (S. 40 oben, 97 oben), iStock./shapecharge (S. 40 unten, 54, 84, 97 unten), Thomas Aichinger/Waldhäusl/picturedesk.com (S. 41, 96), iStock./vm (S. 42, 95), iStock./JackF (S. 44, 93), ÖIF (S. 46 oben, 56, 82, 91 oben), McPHOTO/vario images/picturedesk.com (S. 46 unten, 91 unten), iStock./Buba1955 (S. 49 oben, 89), plainpicture/Johner (S. 49 unten, 88), iStock./traveler1116 (S. 50, 87), ERWIN SCHERIAU/APA/picturedesk.com (S. 52, 85), iStock./ViktorCap (S. 55, 83), Gerhard Wild/picturedesk.com (S. 57, 81), Michael Gruber/EXPA/picturedesk.com (S. 59, 80),

### **Справка**

Данный учебный материал составлен на основании брошюры, изданной Министерством иностранных дел, интеграции и европейского сотрудничества «Живём в Австрии вместе. Ценности, объединяющие нас», в которой впервые были глубоко освещены наши основные ценности в контексте интеграции.

### **Выходные данные**

Издательство:

Министерство иностранных дел, интеграции и европейского сотрудничества  
пл. Миноритенплац 8 8, 1010 Вена, [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at);

Владелец издания/редактор:

Австрийский интеграционный фонд  
ул. Шлахтхаусгассе 30, 1030 Вена, [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at)

### **Дисклеймер**

Эта брошюра содержит только базовую информацию; более подробные детали не включены сознательно. Вся содержащаяся информация была подобрана крайне тщательно. Брошюра адресована как лицам мужского, так и женского пола. Издательство не несет ответственности и не предоставляет гарантий в связи с публикацией фактов, данных и другой информации.

## **УЧЕБНЫЙ МАТЕРИАЛ**

к курсам по первому знакомству со страной и с её ценностями

# **МОЯ ЖИЗНЬ В АВСТРИИ**

ВОЗМОЖНОСТИ И ПРАВИЛА

## Содержание

### **74 Введение**

- 74 Предисловие министра интеграции и заведующего Австрийским интеграционным фондом
- 76 Вступительное слово группы экспертов

### **80 Введение**

- 82 Общие сведения
- 83 История и её влияние на настоящее страны

### **88 Роль языка и образование**

- 90 Введение
- 91 Язык
- 93 Профессиональное обучение: обучение на производстве
- 94 Образование для взрослых
- 94 Права и обязанности

### **98 Трудовая деятельность и экономика**

- 99 Введение
- 101 Различные формы труда
- 103 Обязательное страхование
- 104 Равноправие мужчин и женщин в трудовой жизни
- 105 Деньги

### **106 Здравоохранение**

- 107 Введение
- 109 Общая информация
- 110 Номера вызова экстренных служб
- 111 Профилактическая медицина

### **112 Жилищные вопросы и соседи**

- 113 Введение
- 114 Правила проживания в многоквартирном жилом доме
- 116 Соблюдение тишины ночью и в определённое время
- 116 Утилизация мусора
- 117 Неписанные правила общения с соседями

### **118 Принципы, на которых строится жизнь в Австрии. Знание законов**

- 119 Введение
- 121 Защита человеческого достоинства, гарантируемая конституционными правами и правами человека
- 123 Свобода, гарантируемая охраняющим её правом, чувством ответственности и солидарностью
- 125 Защищённость, гарантируемая разделением властей, демократией и правовым государством

### **130 Многообразие в обществе. Культурная интеграция**

- 131 Введение
- 132 Государство и религия
- 133 Религии
- 133 Семья и формы семейных отношений
- 134 Запрет насилия в семье
- 135 Деятельность на общественных началах
- 136 Межкультурное общение



Уважаемые читатели!

Вы находитесь в Австрии – в свободной и надёжной стране, в которой живут вместе люди разных национальностей. Это предоставляет жителям Австрии многочисленные возможности и права, но и требует исполнения обязанностей. Основой мирного сосуществования являются

наши общие ценности. На этом фундаменте строится наше общество. Благодаря им и нашим законам, в Австрии вы можете свободно выбирать образ жизни и жить в согласии со своими религиозными, идейными и культурными убеждениями. В Австрии закон исходит от народа. Основные конституционные права и права человека распространяются на всех. Эти права должны уважать и соблюдать каждый мужчина и каждая женщина. Для нас очень важно, чтобы каждый житель Австрии принимал участие в значительных общественных процессах и нёс ответственность за себя и за других. Для этого необходимо, чтобы как мужчины, так и женщины получали образование и применяли свои профессиональные навыки на рынке труда. Только так мы сможем и в будущем сохранить наш высокий уровень жизни.

Цель этой брошюры – максимально поддержать вас в процессе интеграции в нашей стране. Она содержит важную информацию об основных правилах жизни в Австрии. В этой брошюре вы также найдёте полезные сведения о важных сферах нашего быта. Мы ждём от вас активного участия в трудовой жизни и в жизни общества и рады этому активному участию с вашей стороны. Я желаю вам всего наилучшего в вашей новой жизни в Австрии!

Себастьян Курц

министр иностранных дел, интеграции и европейского сотрудничества

Уважаемые дамы и господа!

Австрия – страна, предоставляющая каждому огромное количество возможностей и шансов для достойной жизни. Мир, свобода личности, уважение и терпимость, а также трудолюбие лежат в основе благополучия нашего общества. Фундаментом наших общих ценностей, на котором строится наше общество, является Конституция Австрии.



Приезжающим в Австрию людям необходимо как можно быстрее интегрироваться в общество – только так они смогут создать надёжную основу для жизни в Австрии. Интеграция означает: а) знание немецкого языка на уровне общения; б) способность самообеспечения собственным трудом; в) признание правопорядка и ценностей; г) уважительное отношение к иному образу жизни.

С целью ознакомления беженцев и иммигрантов с нашими ценностями, Австрийский интеграционный фонд проводит курсы по первому знакомству с основами нашего общества (Orientierungskurse). Этот учебный материал будет сопровождать вас на курсах и предоставит вам более детальную информацию к пройденным темам, будь то общение с соседями, равноправие мужчин и женщин или такие бытовые темы, как разделение мусора. Наряду с изучением немецкого языка и трудоустройством, все эти вопросы являются краеугольными камнями для успешного начала жизни в Австрии.

Франц Вольф

заведующий Австрийским интеграционным фондом

## Вступительное слово

Интеграция – единственный путь, который позволит Вам стать полноценным членом австрийского общества.

В Австрии вашей свободе и безопасности ничего не угрожает. Здесь вам предоставляются большие шансы и возможности. Воспользуйтесь ими! Мы ждём от вас участия в экономической, социальной, политической и культурной жизни страны. И для этого вам нужно получить образование, пройти профессиональную подготовку, приобрести новые знания. Полученные навыки вам нужно будет применять на австрийском рынке труда. Только так вы будете в состоянии обеспечивать себя и свою семью, что совершенно необходимо.

Влиться в австрийское общество вам предстоит не только в трудовой, но и в частной жизни. Вы можете знакомиться с людьми и заводить с ними дружбу. Фундаментом всех этих возможностей являются основные конституционные права и права человека. Данными правами обладают все. В их основе заложено человеческое достоинство.

**Вот некоторые основные конституционные права и права человека, действующие в Австрии:**

- **Человеческое достоинство:** все люди равны в своём достоинстве.
- **Женщины и мужчины** имеют равные права и обязанности.
- **Свобода:** Каждый человек вправе свободно распоряжаться своей жизнью, если он при этом не нарушает закон.
- **Демократия:** Закон исходит от народа.
- **Правовое государство:** Ведомства, полиция и суды имеют право действовать только на основании закона.
- **Разделение государственных властей:** Государственная власть делится между несколькими органами. Эти органы контролируют друг друга.

Никто не может лишить нас этих прав. При этом не важно, откуда человек родом: из Австрии или из другой страны. Не важно также, каким образом человек оказался в Австрии: в результате бегства, каких-либо других обстоятельств или потому что здесь родился. Также не играют роль религия, цвет кожи, политические взгляды и сексуальная ориентация человека. Нет разницы, мужчина это или женщина, состоит ли этот человек в браке или нет, является ли ребёнком состоящего или не состоящего в браке родителя, взрослый он или ребёнок, относится ли к какому-нибудь меньшинству. Не важно также, богат ли человек или беден, болен или здоров.

Государство гарантирует нам эти права своими законами. Ничто не может быть выше этих законов: никакое ведомство, никакая религия и никакие культурные или моральные взгляды. В Австрии мы можем высказывать критику и говорить о том, что нам не нравится. Мы все должны защищать свои права и права других людей.

Австрия не всегда была такой свободной и надёжной страной. Нам надо было пройти долгий путь и бороться за эти права. Сегодня эти права кажутся нам абсолютно нормальными. Но несмотря на это, мы и сегодня должны работать над тем, чтобы сохранить их и в будущем. И мы ожидаем от вас, что вы также будете с нами над этим работать. Для Австрии нет ничего необычного в том, что люди разных культур и национальностей живут вместе.

При этом, причина, по которой человек приехал в Австрию, абсолютно не играет никакой роли. Интеграция признанных государством беженцев очень важна для того, чтобы в нашем обществе и в будущем было возможно мирное сосуществование различных культур.

**Для успешной жизни в Австрии важно прежде всего следующее:****1. Учить немецкий и говорить по-немецки**

Умение говорить, писать и читать по-немецки – основа интеграции в австрийское общество. Это необходимо для понимания происходящего вокруг вас, а также при поиске работы. Важно уметь писать и читать по-немецки. Если вы обращаетесь к нам по-немецки, то мы рассматриваем это как знак уважения и рады доверию с вашей стороны. Мы хотим лучше узнать друг друга. Проявляйте интерес и открытость! Это поможет обеим сторонам. Таким образом можно будет уменьшить предрассудки и недопонимание.

**2. Получить профессиональную квалификацию для трудовой деятельности**

Мы ожидаем от вас приобретения необходимой для трудовой деятельности квалификации, для того чтобы вы в дальнейшем могли работать и сами обеспечивать себя. Это значит, что вам нужно получить востребованную на рынке труда квалификацию. Её вы можете приобрести, получив соответствующее образование. С помощью полученных знаний вы будете в состоянии обеспечить себе и своей семье финансово стабильную жизнь. Некоторые люди (больше) не в состоянии заботиться о себе сами. Они могут получить помощь от государства, если в ней нуждаются. Но такая поддержка возможна только при условии, если работоспособное население Австрии будет работать, платить налоги и взносы и таким образом обеспечивать работу системы. Вы тоже своим трудом должны как можно скорее начать вносить посильный вклад.

**3. Жить в соответствии с основными конституционными правами и правами человека**

Основные конституционные права и права человека – основа правовой системы Австрии.

Они обеспечивают мирную и достойную жизнь в нашей стране. Поэтому очень важно понимать и уважать эти права и жить в соответствии с ними. Вы должны понять, почему эти права настолько важны для нас. Со временем вы также должны научиться разделять наши ценности. Мы ожидаем от вас активного участия в совместном проекте – Австрия.

Австрия предоставляет равные возможности всем живущим здесь – независимо от их происхождения. Взамен она требует соблюдения законов и активной гражданской позиции для обеспечения мирного и ответственного по отношению друг к другу сосуществования.

Правила поведения и общения в Австрии могут отличаться от правил поведения и общения в той стране, из которой вы приехали. Приехавшим в Австрию иммигрантам нужно соблюдать эти правила, даже если они кажутся непривычными. Вы можете всегда обратиться с вопросом к людям, которые уже давно здесь живут. Они с удовольствием вам помогут.

Мы хотим поддержать вас в ваших первых шагах в Австрии. В этой брошюре вы найдёте основную информацию о том, как построено наше общество. Вы должны соблюдать нормы, действующие в этом обществе.

**Мы рассчитываем на ваше содействие и рады ему. Мы поможем вам в этом процессе. Желаем вам всего наилучшего на вашем жизненном пути в Австрии!**

проф., д-р Илан Кнапп

д-р Карин Кнайзль

проф., д-р Кристиан Штадлер





## ВВЕДЕНИЕ

- Если Вы решили жить в Австрии, вам нужно узнать немного об этой стране.
- Знание исторических фактов об Австрии поможет вам в вашей жизни здесь.

## Общие сведения

Австрия – демократическое федеративное государство и парламентская республика.

- Площадь Австрии составляет почти 84.000 км<sup>2</sup>.
- Население Австрии – 8,5 млн человек.
- В состав Австрии входят 9 федеральных земель, у каждой из которых есть своя федеральная столица.
- Австрия граничит с 8 государствами.
- Австрия – член Европейского Союза (ЕС).
- Самый важный язык общения и государственный язык – немецкий.
- Государственная валюта – евро (€).

### АВСТРИЯ СОСТОИТ ИЗ ДЕВЯТИ ФЕДЕРАЛЬНЫХ ЗЕМЕЛЬ.



## История и её влияние на настоящее страны

В следующей главе даётся краткое представление о некоторых важных исторических событиях. Особое внимание уделяется Второй мировой войне и её последствиям для Австрии. Этот пример должен наглядно показать, что Австрия приобрела в прошлом горький опыт и прошла через болезненные события, которые жители Австрии помнят по сей день. В этой главе также рассматриваются уроки, которые Австрия извлекла для себя из этого темного периода своего прошлого, и выводы, к которым она пришла, а именно: построить после Второй мировой войны мирную, свободную и демократическую страну и сохранить её при любых обстоятельствах и в будущем.

### СОВЕТ

Если вы хотите узнать больше об истории страны, зайдите, к примеру, на сайт [www.staatsbuergerschaft.gv.at](http://www.staatsbuergerschaft.gv.at).

В Европе на протяжении веков происходило много войн и революций. Люди боролись за землю, за экономическое влияние, за веру, за свободу, за гражданские права и т.д. Демократические свободы и высокий уровень прав человека – результат долгого исторического процесса. Сегодня жители Австрии живут в свободной и надёжной стране, которая гарантирует им достойную жизнь. Однако это не всегда было так. Поэтому свобода и надёжность для австрийцев являются очень важными ценностями, которые необходимо сохранить и в будущем. Каждый человек, живущий в Австрии, должен внести в это свой вклад.

Не так давно, ещё в XX в., по всему миру, и особенно по Европе, прокатились две мировые войны. Во время Второй мировой войны (1939-1945) Австрия входила в состав нацистской Германии. Название «Австрия» во время

национал-социализма отсутствовало. Австрийское государство перестало существовать.

Нацистской Германией в это время правил диктатор Адольф Гитлер. Во время его правления систематически преследовали и убивали людей определённых групп. К таким группам, например, относились евреи, цыгане, представители национальных – словенских и чешских – меньшинств, приверженцы и священники христианских церквей, гомосексуалы, инвалиды и политические противники национал-социализма. Миллионы людей стали жертвами этой диктатуры. К сожалению, многие австрийцы тогда поддерживали Гитлера. Это, наверняка, самая тёмная глава в истории нашей страны.

### **„Закон о запрете неонацистской деятельности“ („Ферботсгезетц“)**

Вследствие этих ужасных событий в Австрии действует так называемый «Ферботсгезетц», запрещающий любые попытки возобновить деятельность какой-либо из национал-социалистических организаций – NSDAP (НСДАП), SS (СС), SA (СА) и т.д. – либо преследовать их цели. Запрещены также организации, целью деятельности которых является такое возобновление. Кроме того, запрещено призывать (особенно в СМИ и по радио и телевидению) к осуществлению целей таких организаций. Также запрещено умалять значение преступлений национал-социализма или отрицать, что они имели место.

Этот закон был принят, чтобы не допустить возрождения эпохи террора. Особенно строго преследуются попытки умаления значения преступлений, совершённых при Адольфе Гитлере, поскольку это рассматривается как первый шаг на пути к подобным или ещё более ужасным событиям. Цель данного закона – предотвратить повторное распространение этой циничной и нечеловечной идеологии.



Собор святого Штефана в Вене



Подписание государственного договора о независимости Австрии

Австрия сильно пострадала во время Второй мировой войны, и населению стоило больших усилий восстановить страну и построить независимое и мирное государство.

В 1945 г. нацистская Германия капитулировала. Победителями во Второй мировой войне стали США, Великобритания, Франция и СССР. С 1945 по 1955 гг. Австрия была поделена США, Великобританией, Францией и СССР на четыре оккупационные зоны. Но в это время уже проходили демократические выборы. В 1955 г. Австрия обрела полную свободу и вскоре стала независимым нейтральным государством. После войны у многих людей не было ни жилья, ни работы. Люди голодали. Страна лежала в руинах.

Жители Австрии восстановили свою страну, вложив много труда, усердия и усилий. Со временем улучшилось и экономическое положение народа.

Многие начали верить в будущее страны. Сегодня жители Австрии снова чувствуют себя австрийцами.

Вследствие экономического подъёма многие переехали из деревень в города. Также прибыло большое количество рабочих из-за границы. Появилось множество инновационных фирм и промышленных предприятий. Экономика страны процветает благодаря плодотворному труду населения, среди которого трудятся и иммигранты, внося весомый вклад в благополучие страны.

Население Австрии составляет около 8,5 миллионов человек, из которых 1,5 миллиона родились в другой стране. Это значит, что каждый шестой житель Австрии – иммигрант. Данный пример наглядно демонстрирует, насколько интернациональным и многообразным стало население Австрии.

Горький опыт, который Австрия извлекла из истории, изменил её. Ошибки прошлого никогда не должны повториться. Сегодня приоритетное и безоговорочное значение для австрийцев имеют следующие принципы. Долг каждого человека, живущего в Австрии, вносить свой вклад в их соблюдение:

- сохранение мира;
- соблюдение основных конституционных прав и прав человека (см. также стр. 9 и стр. 53 и 54);
- сохранение демократических структур и структур правового государства, а также соблюдение Конституции и законов;
- содействие политической и экономической стабильности страны;
- сохранение образовательной, медицинской и социальной систем страны;
- бережное отношение к природным ресурсам и природе.



В Австрии люди живут вместе в мире и согласии.

Над сохранением этих принципов работает всё население Австрии. Каждый должен осознавать свою ответственность в этом процессе и вносить свой вклад, чтобы жизнь в мире и согласии была возможна и в будущем. Это относится в равной мере ко всем живущим здесь людям, независимо от их национальности, языка, религии или культуры. Только если каждый из нас будет делать всё от него зависящее, можно будет сохранить это благополучное сосуществование на много лет вперёд.



## РОЛЬ ЯЗЫКА И ОБРАЗОВАНИЯ

---

- Изучение немецкого языка абсолютно необходимо для поиска работы и повседневной жизни.
- В Австрии существует достаточно много возможностей для получения образования, т.е. для получения необходимой квалификации и знаний. Бóльшая часть затрат по получению образования покрывается за счет австрийского государства.
- Австрийцы стремятся получить хорошее образование – для них это очень важно. Женщины в Австрии могут получить такое же образование, как и мужчины.
- В Австрии дети должны посещать школу. Родители должны следить за тем, чтобы дети ходили в школу, и помогать им в школьных делах.

## Введение

Образование в Австрии имеет большое значение. Доступ к качественному образованию имеют в Австрии все, независимо от пола, возраста, национальности или финансового положения. Шансы у всех равные. Посещение государственных школ в Австрии бесплатное.

Хорошее образование – залог высокого качества жизни. Получив хорошее образование, человек учится размышлять над важными темами. Образованный человек понимает взаимосвязи, задумывается о скрытых причинах тех или иных явлений, он открыт и любознателен.

Приобретённые навыки необходимо применять в трудовой жизни. Это относится в равной мере ко всем: к женщинам и к мужчинам, – независимо от того, откуда они родом или сколько у них денег. Каждый человек должен по мере своих возможностей применять свои знания и умения на рынке труда.

Сохранить для дальнейших поколений высокое качество нашего образования получится только при условии, если как можно больше жителей Австрии будут работать и платить налоги и взносы.

В системе образования действуют чёткие правила и обязанности для всех. Так, например, посещение детского сада и школы для детей обязательно. Это значит, что, начиная с определённого возраста, дети должны ходить в садик или в школу. В школах действуют правила, которых должны придерживаться все школьники, так называемый школьный устав (Schulordnung). Соблюдение этих правил и выполнение обязанностей помогут в дальнейшем как в повседневной, так и в профессиональной жизни.

В системе образования, как и во всех других сферах жизни, мужчины и женщины равноправны. Поэтому в Австрии является само собой разумеющимся то, что женщины работают воспитательницами в детских садах, учительницами в школах или преподавателями в университетах и что они занимают другие важные должности в системе образования.

## Язык

Государственный язык Австрии – немецкий. Немецкий – язык общения, но и прежде всего официальный язык, который используется в общественной сфере и государственных структурах (например, в школе, на приёме у врача, в министерствах и ведомствах). Поэтому очень важно быстро и хорошо выучить немецкий язык.



Посещение курсов немецкого языка очень важно для того, чтобы уметь ориентироваться в Австрии.

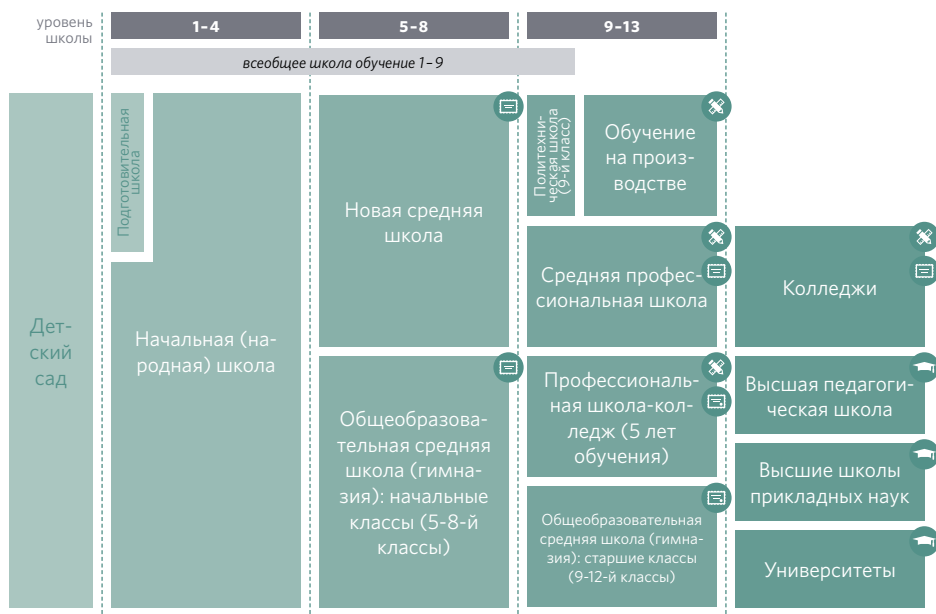
Посещение курсов немецкого языка поможет вам выучить язык. Однако, наиболее эффективный способ изучения языка – это общение с другими людьми. Не надо стесняться общения, даже если вам кажется, что вы говорите недостаточно хорошо и делаете ошибки. Увидев, что вы стараетесь говорить по-немецки, ваши собеседники в общении с вами будут проявлять терпение.

### СОВЕТ

Вы можете самостоятельно учить немецкий, например, зайдя на сайт Австрийского интеграционного фонда: [sprachportal.integrationsfonds.at](http://sprachportal.integrationsfonds.at)

Учиться чему-то новому можно всегда и везде: не только в школе, но и в семье, с друзьями и даже, если вы уже немолоды. Этому в Австрии придадут большое значение.

### АВСТРИЙСКАЯ СИСТЕМА ОБРАЗОВАНИЯ



Табель школьной успеваемости Удостоверение о получении квалификационного разряда  
 Аттестат о полном среднем общем образовании (аттестат зрелости) Диплом о высшем образовании

## Профессиональное обучение: обучение на производстве

При этой форме обучения молодые люди параллельно учатся на производстве и в специальных школах (училищах). По окончании они сдают экзамен на получение квалификационного разряда. Получив такое образование, они становятся квалифицированными рабочими (подмастерьями). Такое обучение длится от 2 до 4 лет. Начать его можно по окончании обязательного образования (9 классов школьного образования, т.е. в 15 лет). Существует около 250 различных профессий, которым обучают на производстве..



Обучение на производстве – особая форма обучения в австрийской образовательной системе.

### Примеры таких профессий:

- повар
- пекарь
- столяр
- слесарь-мехатроник (сочетание элементов механики и электроники)
- специалист розничной торговли
- каменщик

### СОВЕТ

На странице [www.berufskompass.at](http://www.berufskompass.at) приведён список таких профессий.

## Образование для взрослых

В Австрии образование могут получать не только дети и молодёжь. У взрослых тоже есть много возможностей научиться чему-то новому. Эти возможности не ограничиваются языковыми курсами. Взрослые могут, например, ходить в вечерние школы, чтобы получить аттестат об окончании школы уже после вступления в трудовую жизнь. Для этого существует целый ряд государственных и частных учреждений. Австрия предоставляет широкий выбор возможностей всем желающим научиться чему-то новому. Воспользоваться этими возможностями ради собственного же благополучия каждый должен сам, так как каждый из нас сам несёт ответственность за себя и свою жизнь.

## Права и обязанности

### Обязательное посещение детского сада

Образование в Австрии начинается уже в дошкольном возрасте. Все дети в возрасте от 5 до 6 лет должны в обязательном порядке один год посещать детский сад. Многие дети ходят в садик уже в более раннем возрасте. Для маленьких детей (до 3 лет) существуют ясли и так называемые дневные няни (Tageseltern). Такие учреждения обеспечивают оптимальный присмотр и уход за детьми, что даёт возможность родителям вскоре после рождения детей выйти на работу. Детский сад – первое образовательное учреждение в Австрии, которое дети могут посещать уже в очень раннем возрасте. С 5 лет посещение детского сада становится обязательным. Однако рекомендуется отдавать детей в детский сад раньше. Так, общаясь с воспитателями и другими детьми, ваш ребёнок быстро выучит немецкий язык, а также найдёт друзей.

### СОВЕТ

Во многих детских садах проводятся специальные программы изучения немецкого языка. Поинтересуйтесь, есть ли такие программы в вашем детском саду. Воспитатели могут вам подсказать, что вы сами можете сделать, чтобы помочь своему ребёнку в изучении немецкого языка.

### Обязательное посещение школы

Школьное обучение в Австрии обязательное. Непременным требованием является посещение первых 9 классов, т.е. все дети в возрасте от 6 до 15 лет – мальчики и девочки – должны ходить в школу в обязательном порядке. В Австрии преподавание ведётся, как правило, в смешанных классах, что значит, что девочки и мальчики учатся в одном классе.

За непосещение детьми детского сада или школы родители привлекаются к юридической ответственности. Такое нарушение карается штрафом.

### Обязательное участие родителей в образовательном процессе

Детские сады и школы нуждаются в участии и поддержке родителей. Такая поддержка обязательна, и только таким образом дети смогут получить хорошее образование. Так, к примеру, очень важно ходить на школьные мероприятия,



Посещение школы обязательно как для девочек, так и для мальчиков.



такие как родительские собрания, на которых можно пообщаться с учителями и другими родителями.

**СОВЕТ**

Ходить на родительские собрания необходимо, даже если вы ещё плохо владеете немецким языком. Очень важно знать учителей или воспитателей вашего ребёнка. Таким образом вы можете показать свой интерес к процессу обучения и помочь учителям, что всегда приветствуется с их стороны.

**СОВЕТ**

Говорите сами с воспитателями или учителями, не просите вашего ребёнка выступить в роли переводчика. Вы всегда можете переспросить, если что-то не поняли. Воспитатели и учителя с удовольствием вам помогут.

**Равноправие мужчин и женщин в образовании**

В Австрии у всех – у мальчиков и у девочек – равные права на получение образования и равные обязанности. Они могут посещать одни и те же школы и обучаться любой выбранной ими профессии. Само собой разумеется, что женщины могут учиться и в университетах. Обычно мальчики и девочки учатся вместе в смешанных классах. Это, в свою очередь, означает, что и девочки, и мальчики должны посещать все уроки (математику, немецкий, физкультуру). Единственным исключением является урок религии, который можно выбирать в соответствии с вероисповеданием ребёнка. Однако религиозные или культурные взгляды родителей не могут служить основанием, чтобы запретить ребёнку посещать какие-либо уроки или школьные мероприятия (например, занятия по плаванию в рамках уроков физкультуры).



Мальчики и девочки в Австрии, как правило, учатся вместе.

**Признание квалификаций, полученных за границей**

Многие беженцы посещали у себя на родине школу или уже имеют профессию, то есть они приехали в Австрию с уже приобретённой квалификацией. На здешнем рынке труда они могут применять эти навыки и тем самым вносить свой вклад в поддержание экономики страны.

**СОВЕТ**

Не все приобретённые за границей профессии автоматически признаются в Австрии. Чтобы узнать, какие профессии в Австрии признаны, а какие нет, зайдите на сайт: [www.berufsanerkennung.at](http://www.berufsanerkennung.at)



## ТРУДОВАЯ ДЕЯТЕЛЬНОСТЬ И ЭКОНОМИКА

---

- Важным шагом на пути к интеграции является способность обеспечить себя без финансовой поддержки государства.
- Для обретения финансовой независимости необходимо проявлять активность и инициативу в применении своих профессиональных знаний.
- Важными показателями в Австрии – как для работодателей, так и для работников – являются уважение к труду и результаты труда.

### Введение

---

Важно понять, что экономика и социальная система Австрии строились на протяжении длительного времени: для этого потребовались усилия и труд многих поколений австрийских граждан. Австрия прилагает все усилия,



Технические профессии и руководящие должности доступны в равной мере женщинам и мужчинам.

чтобы поддержать и по возможности повысить экономические и социальные стандарты. Необходимо, чтобы каждый житель Австрии вносил в это свой вклад.

На австрийском рынке труда на первом месте стоят конкретные достижения. При этом не имеет значения, откуда человек родом, какую он исповедует религию и сколько ему лет. Не важно также, мужчина вы или женщина. Единственное, что имеет значение – этот тот вклад, который своим трудом вносит каждый житель страны.

Важной целью для Австрии является обеспечение всем жителям страны равных шансов и возможностей.

В Австрии действует социальная рыночная экономика. Социальная справедливость и равенство шансов – важные ценности. Такое сочетание возможно только благодаря эффективности экономики.

Для функционирования этой системы необходимо, чтобы все, кто может работать, работали и финансово поддерживали систему. Это значит, что в Австрии всё работающее население должно платить налоги и взносы. Это позволяет государству выполнять свои функции. Так, государство Австрии вкладывает значительные средства в финансирование детских садов, школ, больниц, а также структур, отвечающих за безопасность в стране. Размер налогов зависит от размера заработка. Налоги и взносы обеспечивают таким образом работу системы. Государство оказывает помощь людям, оказавшимся в затруднительном положении.

Для успешной интеграции в общество необходимо прежде всего самим заботиться о себе и не зависеть от помощи государства. Каждый, кто при поддержке государства приобрёл новую квалификацию, берёт на себя ответственность найти ей применение на рынке труда и таким образом вернуть свой долг государству во благо всего общества.

Любое проявление дискриминации на австрийском рынке труда запрещено. Все должны придерживаться этого: как родившиеся здесь люди, так и иммигранты.

## Разные формы труда

В Австрии существуют разные формы труда. Две главные разновидности: предпринимательство и работа по найму.

Если человек не имеет своего собственного дела, а работает по найму, то у него есть начальник (или работодатель). Человек, работающий по найму, является работником. Отношения между работодателем и работником регулируются трудовым договором, в котором перечислены права и обязанности



На австрийском рынке труда прежде всего ценятся успехи в работе.

обеих сторон, такие как, например, количество рабочих часов в неделю или количество нерабочих дней. Рабочее время может быть разным и также оговаривается в трудовом договоре. Каждый работающий должен платить налоги и взносы. Если вы работаете по найму (являетесь работником, а не предпринимателем), ваши налоги автоматически отчисляются от зарплаты.

Существуют различные модели предпринимательской деятельности: 1) вам нужно зарегистрировать свою предпринимательскую деятельность (в хозяйственной палате), 2) вы можете работать на основании подрядных договоров или предъявлять счета за каждую выполненную работу.

Важно знать: предприниматели должны сами платить взносы за медицинское и социальное страхование (у работников эти взносы автоматически вычисляются из зарплаты вместе с подоходным налогом), а также налоги с дохода. Налоговые службы могут и спустя несколько лет потребовать оплаты не оплаченных в срок налогов.

Важно знать, что с номинальной зарплаты (Bruttogehalt) удерживаются налоги и взносы за социальное страхование. То, что остаётся после вычета всех налогов, выплачивается работнику (Nettogehalt). В социальное страхование входят медицинское страхование, страхование от последствий несчастных случаев, страхование на случай безработицы и пенсионное страхование.

Если вы потеряли работу после того, как были какое-то время заняты на рынке труда, вы можете получить финансовую помощь от государства. Таким образом государство помогает продержаться во время поиска работы при условии, что вы будете прилагать все усилия, чтобы как можно быстрее снова найти работу. В этих поисках помогает Австрийская биржа труда (AMS), поэтому очень важно с нею оперативно сотрудничать.

Государство также оказывает финансовую помощь беженцам, которые ещё не платили взносы в социальную систему Австрии. Однако это возможно только в случаях, когда очевидно, что лицо, ходатайствующее о помощи, намерено в самое ближайшее время найти работу.

## Обязательное страхование

Основу системы социального страхования Австрии составляет обязательное страхование. Это значит, что при определённых законом условиях начинает действовать принцип социального страхования.

Существуют различные учреждения, которые страхуют население. Выбор учреждения регулируется законом. Размер взноса зависит от заработка, а не от состояния здоровья.

В Австрии социальное страхование работает по принципу солидарности. Это значит, что все получают одинаковое социальное обслуживание, независимо от размера взносов.

## Равноправие мужчин и женщин в трудовой жизни

В Австрии у женщин и мужчин в трудовой жизни – как и во всех других сферах жизни – равные права. Они имеют абсолютно равный доступ к образованию, возможностям повышения квалификации и карьерного роста. Поэтому в Австрии нет ничего необычного в том, что женщины занимают руководящие должности или другие важные позиции. Многие женщины работают на руководящих должностях и могут быть, к примеру, руководителями на предприятиях, или учительницами в школе.

В Австрии каждый должен признавать это равноправие и уважительно относиться к другим на рабочем месте. Это распространяется на всех жителей Австрии, независимо от их происхождения, религии или политических взглядов.

В Австрии дискриминация запрещена в равной степени как по отношению к людям, находящимся в поиске работы, так и к уже занятым на рынке труда. Не важно, откуда человек родом: важны только профессиональные навыки, знания и трудолюбие.



В трудовой жизни – как и во всех других сферах – у женщин и мужчин равные права.

## Деньги

Государственная валюта в Австрии – евро. В Австрии можно платить наличными (банкнотами и монетами) или безналичным способом (банковскими или кредитными картами).

При наличной оплате выдаётся чек, на котором указано, что и где вы купили.

Для безналичной оплаты (например, банковской или кредитной картой) нужно иметь счёт в банке. При устройстве на работу банковский счёт необходим, потому что на него перечисляется зарплата.



## ЗДРАВООХРАНЕНИЕ

- В Австрии действует очень эффективная система здравоохранения, работу которой гарантируют взносы и налоги, выплачиваемые работающим населением.
- Первым человеком, к которому в Австрии обращаются при проблемах со здоровьем, является семейный врач (Hausarzt). Необходимо знать, как устроена система здравоохранения в Австрии.
- Очень важно ответственно относиться к своему здоровью и регулярно проходить профилактические медицинские обследования.

### Введение

В центре системы здравоохранения в Австрии находится пациент. Все жители Австрии имеют доступ к качественному медицинскому обслуживанию. При этом не важно, откуда человек родом, какую он исповедует религию, какими



**Налоги и взносы – фундамент финансирования нашей системы здравоохранения.**

финансовыми средствами он располагает или сколько ему лет. Не важно, мужчина это или женщина: все получают одинаковую медицинскую помощь.

Конечно, качественное медицинское обслуживание стоит денег. Эти затраты покрываются взносами и налогами работающего населения

Австрии. Поэтому очень важно, чтобы всё работоспособное население работало и тем самым обеспечивало функционирование системы.

К своему здоровью и медицинскому обслуживанию нужно относиться ответственно, так как каждый человек сам отвечает за своё здоровье и может сам многое сделать для его поддержания.



**В данный момент Австрия нуждается в рабочей силе в медицинском секторе. Знание нескольких языков может стать преимуществом при выборе профессии в этой области.**

Все занятые в здравоохранительном секторе – врачи и другой медицинский персонал – получили свою профессию благодаря высокой квалификации. Пациенты должны с уважением относиться к ним, независимо от их пола и религии.

Знание немецкого языка нужно везде и особенно, когда речь идёт о здоровье. Ведь пациенты должны объяснить врачам, на что они жалуются. Только так врачи смогут оказать необходимую помощь.

## Общая информация

Качество медицинского обслуживания в австрийских больницах очень высокое. Однако в случае болезни в первую очередь нужно обращаться к врачу общей практики (семейному врачу). Он окажет необходимую помощь и проконсультирует. Если есть необходимость, он даст направление к врачам более узкой специализации или в больницу. Самим обращаться в больницу можно только в экстренных случаях, иначе отделения экстренной медицинской помощи в больницах будут переполнены и всем придётся долго ждать своей очереди к врачу. Отделения экстренной медицинской помощи предназначены в первую очередь для пациентов, нуждающихся в незамедлительной помощи. Кроме того, кабинеты семейных врачей расположены таким образом, что вы сможете быстро найти врача вблизи своего дома, в то время как больницы находятся зачастую далеко.

Для приёма у врача необходимо иметь медицинское страхование и карточку медицинского страхования E-Card. Эта карточка выдаётся учреждением социального страхования. Там же (в учреждении соцстраха) можно эту карточку заказать, затем её вам отправят по почте. На карточке E-Card записаны в электронной форме ваши личные данные. E-Card – это документ, которым можете пользоваться только вы и который нельзя давать в пользование другим лицам, даже если эти лица – члены семьи или близкие друзья. Эту карточку нужно всегда иметь при себе и предъявлять при каждом приёме у врача или в больнице. Карточка содержит все данные, которые необходимы врачу.

На приёме у врача нужно иметь при себе ещё и удостоверение личности с фотографией. Карточка E-Card является подтверждением того, что у вас



**Карточку E-Card нужно предъявлять на каждом приёме у врача.**

есть медицинское страхование. Таким образом, врач может осуществить расчёт со страховой компанией за оказанные вам медицинские услуги. Существует небольшое количество специальных медобследований, которые не покрываются полностью страхованием и за которые вам нужно будет доплатить самим.

**СОВЕТ**

Пациентам для выздоровления необходим покой. Это должно учитываться посетителями в австрийских больницах. Поэтому существуют определённые часы для посещения. Осведомитесь о времени посещения в больнице заранее, если вы хотите навестить там своих близких или друзей. Всегда нужно учитывать, что многим больным нужен покой и что их беспокоит шум. Часто им неприятно, когда в палате одновременно находится много посетителей.

Если вам нужны лекарства, врач выпишет вам рецепт. По этому рецепту можно получить лекарства в любой аптеке. В Австрии пациенты должны сами оплачивать часть стоимости лекарств.

## Номера экстренных служб

**СОВЕТ**

Попав в экстренную ситуацию или увидев, что кто-то другой нуждается в незамедлительной помощи, вы можете сами оказать помощь себе и другим.



На курсах по оказанию первой помощи вы можете получить навыки помощи в экстренных случаях.

Если вы видите, что кто-то нуждается в срочной помощи, нужно проявить мужество и помочь. В таких случаях

нужно знать номера следующих экстренных служб.

По этим номерам можно звонить бесплатно из любой точки Австрии. Эти службы можно бесплатно вызвать из телефонных кабин и даже с мобильного телефона без сим-карты или без денег на счету.

Скорая помощь: .....144

Полиция: ..... 133

Пожарная служба: ..... 122

Экстренная служба помощи женщинам: .....0800 222 555

Европейская служба помощи: ....112  
(действует во всех европейских странах)

## Профилактическая медицина

Профилактической медицине в Австрии придают большое значение. Один раз в году можно бесплатно пройти профилактическое медицинское обследование. Таким образом врач может обнаружить заболевания на раннем этапе. Важно также регулярно проходить обследования у врачей-специалистов (например, по женской или мужской части). Благодаря такой системе число тяжелых заболеваний может быть сокращено.

Беременные женщины и дети в первые годы жизни проходят обследования по так называемому «Паспорту матери и ребёнка», в который вписываются все результаты этих обследований. «Паспорт матери и ребёнка», можно получить у наблюдающего врача. Эти обследования помогают беспрепятственному течению беременности и здоровому развитию ребёнка.

**СОВЕТ**

Спросите своего семейного врача, какие регулярные обследования вам нужны. Информацию о здравоохранительных мерах вы найдёте также на сайте:

[bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Gesundheitsfoerderung\\_Praevention](http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Gesundheitsfoerderung_Praevention)





## ЖИЛИЩНЫЕ ВОПРОСЫ И СОСЕДИ

- Живя в многоквартирном жилом доме, нужно считаться с соседями и соблюдать определённые правила.
- Соседи часто помогают друг другу в повседневной жизни. И вы, поступая так, сможете установить добрососедские отношения и показать, что проявляете заботу об окружающих вас людях.

### Введение

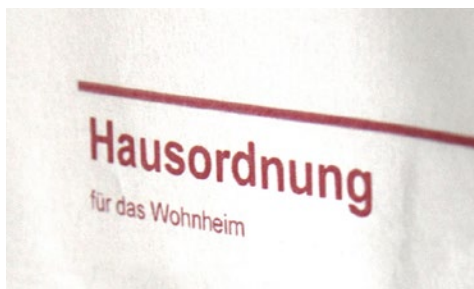
В Австрии существуют различные формы жилья. Так, например, есть возможность снимать квартиру или комнату. В таком случае нужно платить хозяину квартиры ежемесячно определённую сумму. Можно также приобрести собственность: купить квартиру или частный дом. Малообеспеченные люди иногда затрудняются сами оплачивать своё жильё. При определённых условиях государство оказывает им финансовую помощь.

## Правила проживания в многоквартирном жилом доме

В многоквартирном жилом доме под одной крышей живут разные люди. Каждый должен заботиться о благоприятном совместном проживании. Нужно считаться с соседями и уважительно относиться к ним.

Правила проживания в многоквартирном доме (Hausordnung) должны соблюдаться всеми жильцами. Если вы не знаете, где получить информацию о правилах проживания в вашем доме, обратитесь в домоуправление. Часто правила проживания записаны и в арендных договорах. Арендный договор

– это (в большинстве случаев) письменный договор, который заключается между съёмщиком и хозяином квартиры. В договоре записан размер арендной платы за арендуемое помещение, а также правила пользования арендуемым помещением.



Все жильцы обязаны соблюдать чистоту в доме (на лестничной площадке и участке около дома).

### Здесь перечислены некоторые правила проживания в многоквартирном жилом доме:

- После 22:00 нельзя включать громко музыку или телевизор, так как это может помешать соседям. В случае нарушения этого запрета они имеют право вызвать полицию.

- В многоквартирном жилом доме есть места общего пользования (лестничная площадка, чердак, двор и т.д.), которые нужно содержать в чистоте из уважения к другим жильцам.
- Если вы что-то сломали или привели в негодность, то расходы на ремонт будут оплачены за ваш счёт.
- Нельзя загромождать подъезд или лестничную площадку велосипедами, мебелью или другими габаритными предметами. Средства передвижения, работающие на горючем (мопеды, мотоциклы) нельзя ставить в подвале или на лестничной площадке. Это очень важно! Если вдруг в доме случится пожар, нужно, чтобы все жильцы смогли быстро покинуть дом.
- Курение запрещено во всех местах общего пользования.
- Есть жилые дома, в которых можно держать домашних животных. Это записано в арендном договоре или в правилах проживания. В Австрии у многих жителей есть собаки, кошки или другие домашние животные. Владелец животного должен следить за тем, чтобы его животное не мешало соседям. В Австрии запрещено мучить животных или плохо обращаться с ними. Это относится как к домашним, так и к бездомным животным. За жестокое отношение к животному владелец может вызвать полицию.
- Существуют также правила относительно жарения шашлыков. Нужно заранее узнать, можно ли жарить шашлыки на балконе или во дворе. Даже если жарение шашлыков разрешено, нужно считаться с соседями.

## Соблюдение тишины

В Австрии нужно соблюдать тишину ночью, а также в другие определённые часы. В это время нельзя шуметь и мешать окружающим. Ночной покой должен соблюдаться с 22:00 до 6:00. Нельзя также шуметь в вечерние часы с 20:00 до 22:00 и в утренние с 6:00 до 7:00 или 8:00. По воскресеньям и праздникам нельзя шуметь в течение всего дня, т.е. нельзя заниматься ничем таким, что может создавать шум и мешать соседям.

### СОВЕТ

Возможно, к вам время от времени приходят гости и шум голосов или музыка могут беспокоить соседей. Чтобы избежать неприятностей, лучше заранее предупредить их о том, что к вам придут гости. Тогда они будут знать об этом и шум или громкие голоса не застанут их врасплох.

## Утилизация мусора



Для различных видов мусора существуют различные мусорные баки.

Места общего пользования в Австрии обязаны поддерживать в чистоте все. Загрязнять места общего пользования запрещено. Нарушителей привлекут к юридической ответственности. Мусор нельзя выбрасывать в общий мусорный бак. В Австрии мусор разделяется. Это значит, что стекло, металл или пластмассу нужно выбрасывать в специальные, предназначенные для

этих материалов баки, отдельно от бытового мусора. Все мусорные баки для различного вида мусора расположены либо в домах, либо вблизи них. Лестничные площадки в доме нельзя ничем загромождать и нужно содержать в чистоте. Габаритные предметы, такие как, например, диваны, шкафы или матрасы, нельзя выбрасывать в мусорные баки; их нужно отвозить в специальные точки сбора габаритного мусора.

Если все будут относиться к этому серьёзно, мы сможем содержать в чистоте окружающую нас среду и экономно использовать ресурсы. Ведь многие отходы можно использовать вторично. Для этого их нужно отделять друг от друга.

## Неписанные правила общения с соседями

Не все правила совместного проживания записаны на бумаге. Есть и другие моменты, которые нужно учитывать и которые помогут вам в общении с соседями. Так, например, встретив соседа или соседку во дворе, на улице или на лестничной площадке, принято поздороваться и обменяться несколькими словами.

Очень важно уважительно и предупредительно относиться к другим жильцам дома, особенно к пожилым людям и семьям с маленькими детьми. Им, например, чаще нужен лифт. Поэтому, оказавшись вместе у лифта, пропустите их вперед.



Соседи часто разговаривают друг с другом и помогают друг другу.



## ПРИНЦИПЫ, НА КОТОРЫХ СТРОИТСЯ ЖИЗНЬ В АВСТРИИ. ЗНАНИЕ ЗАКОНОВ

---

- В Австрии действуют определённые правила и принципы, на которых строится жизнь в обществе. Фундаментом всего является Конституция Австрии.
- Все жители страны должны соблюдать эти принципы.
- Нарушение этих принципов в Австрии неприемлемо

### Введение

Существуют конкретные правила и принципы, на которых строится жизнь в Австрии. Они являются гарантом свободы личности, безопасности и защиты человеческого достоинства. Все обязаны уважать и соблюдать эти правила и принципы.



Жители Австрии имеют возможность отстаивать свои права в суде.

Принцип защиты человеческого достоинства требует уважительного отношения ко всем. Относитесь к другим людям с таким же уважением, какого вы ожидаете от них по отношению к себе.

Принцип свободы личности требует чувства ответственности за других членов общества. Только тогда общество будет крепким.

Безопасность и защищённость требуют соблюдения законов. Законы справедливы и служат народу. В демократическом государстве закон исходит от народа. Все государственные ведомства могут действовать только на основании закона.

## **Защита человеческого достоинства, гарантируемая конституционными правами и правами человека**

Все люди равны в своём достоинстве, независимо от пола, возраста, образования, религии, национальности или внешности. Уважать человеческое достоинство должны не только люди в общении друг с другом, но и государство по отношению к гражданам.

В Австрии действует множество законов; самыми важными являются основные конституционные права и права человека. Законы являются гарантом уважения человеческого достоинства каждого человека. Нарушение законов карается наказанием или влечёт за собой другие юридические последствия.

### **Некоторые основные конституционные права и права человека:**

#### **Охрана жизни человека**

Государство охраняет жизнь всех жителей страны. Полиция, вооружённые силы и другие государственные органы не представляют угрозы для законопослушных граждан. Их долг – охранять нашу жизнь. Поэтому в Австрии никто не должен бояться за свою жизнь.

### Запрет пыток

Любая форма пыток в Австрии запрещена. Даже если человек был приговорён к наказанию, то оно должно быть гуманным. Уважать человеческое достоинство нужно в любом случае. Это особенно важно по отношению к заключённым в тюрьмах, а также во время полицейских операций. Применение силы со стороны полиции в данных случаях не должно превышать необходимой меры и должно оставаться соразмерным. Это относится как к психическому, так и к физическому воздействию. Также запрещена депортация в страну, где человеку грозят пытки, унижение или бесчеловечное обращение.

### Защита права собственности

Запрещено незаконно изымать у человека его имущество. Небольшие исключения в области этого права строго регулируются законом.

### Равноправие женщин и мужчин



Женщины и мужчины равноправны во всех сферах жизни

В Австрии у женщин и у мужчин равные права и равные обязанности. Женщины могут, как и мужчины, работать, выходить без сопровождения на улицу, встречаться с друзьями, вступать в отношения и прекращать их, водить машину и т.д. Женщинам не нужно разрешения мужчины на всё это и на принятие каких-либо других жизненных решений. В Австрии это является само собой разумеющимся, и в этом нет ничего необычного. Женатые мужчины в

Австрии не являются «главами семьи», т.е. мужчина не имеет права решать в одиночку, что можно, а что нельзя делать другим членам семьи. Решения других взрослых членов семьи (жены, матери и т.д.) нужно уважать. У них те же права, что и у мужчин. Дети и подростки, конечно, тоже обладают правами, например, на уход и здоровое питание, на жилое пространство, на образование и т.д. Насилие по отношению к детям и другим членам семьи строго запрещено и карается законом.

## Свобода личности, гарантируемая охраняющим её правом, чувством ответственности и солидарностью

В Австрии каждый человек свободен в выборе своего образа жизни. Так, например, каждый может сам выбрать себе профессию, место жительства, а также религию. Каждый вправе сам решать, идти ему учиться в вуз или нет, создавать семью или нет, а также вправе выразить своё мнение. Государство не имеет права ограничивать эту свободу; наоборот, оно обязано защищать её, согласно основным конституционным правам и правам человека.

### Свобода слова - одно из многих прав человека

В Австрии учитывается мнение каждого отдельного человека. Это мнение может быть провоцирующим или даже шокирующим. В



Каждый человек в Австрии имеет право публично выражать своё мнение.

Австрии предоставляется большая свобода выражения собственного мнения в газетах, фильмах, картинах, театре, графическом дизайне и т.д. СМИ тоже пользуются свободой слова, они не контролируются государством. Но и у свободы слова существуют границы.

Законом может разрешаться или, наоборот, запрещаться что-либо, что не соответствует вашим религиозным или культурным взглядам. Несмотря на это, закон превыше всего. Закон о запрете неонацистской деятельности (см. введение) является примером того, что свобода определённых взглядов может ограничиваться законом.

У свободы самому распоряжаться своей жизнью тоже могут быть границы. Свобода личности тесно связана с обязательствами и чувством ответственности по отношению к другим людям. Австрия – страна, в которой каждый несёт ответственность за других: взаимная помощь молодым и старым, слабым, бедным и больным – это отличительная черта нашего общества. И поэтому каждый должен быть готов вносить в это свой вклад.



Функционирование государства и социальной системы может быть гарантировано только в том случае, если все будут платить налоги.

## Примеры солидарности и взаимной ответственности

- Государственная система школьного образования обеспечивает равенство возможностей для всех и полностью финансируется государством. Это возможно только потому, что работающее население платит в государственную казну налоги и взносы. Так, общими усилиями можно дать возможность детям и подросткам получить хорошее образование.
- Все работодатели и работники в Австрии платят взносы за социальное страхование, таким образом финансируя эту систему. Из этих взносов выплачиваются пенсии и оплачивается медицинское обслуживание населения. Цель – гарантировать всем социальную защищённость.

## Защищённость, гарантируемая разделением властей, демократией и правовым государством

### Разделение властей

- Защищённость и безопасность в Австрии гарантируются государством. В стране существует строгое разделение властей, чтобы избежать сосредоточения власти в руках одного человека или одного органа и злоупотребления ею. Законы издаются определёнными органами (парламентами на федеральном и земельном уровне).



Законы издаются в парламенте.

Однако выполнение и реализация этих законов находится не в их компетенции, а в компетенции других органов (органов государственного управления). Все государственные органы контролируют друг друга. Это разделение властей между независимыми друг от друга аппаратами (парламенты, органы государственного управления и суды) гарантирует защищённость граждан. Это также позволяет предотвратить произвол и защитить человеческое достоинство, свободу личности и права всех граждан перед законом.

- Специальные органы (суды) проверяют, например, законы на соблюдение в них прав человека. Они также контролируют работу органов государственного управления на предмет соответствия законам.

### Демократия – закон исходит от народа

- Законы принимаются в Австрии не одним человеком. Здесь нет человека, располагающего такой властью, чтобы решать судьбы других людей. Законы в стране принимаются в результате мирных дискуссий



В парламенте депутаты обсуждают законы и принимают их.

и голосования. Их принимают избранные народом представители, что делает Австрию демократической страной.

- Все жители Австрии, имеющие австрийское гражданство и достигшие возраста 16 лет, могут принимать участие в выборах. Это право называется избирательным правом. Важно знать, что все избирательные бюллетени имеют равную силу. Выборы проходят тайно, т.е. на избирательном бюллетене не указывается имя избирателя и никто не знает, кто кого избрал. В Австрии никто не имеет права принуждать граждан избирать того или иного политика или ту или иную партию. Каждый решает сам, кого избирать.
- Чтобы воспользоваться своим правом голоса и правом принимать участие в важных решениях в судьбе страны, недостаточно просто ходить на выборы. Демократия значит гораздо больше, а именно активное участие во всех сферах жизни, затрагивающих или интересующих человека. Так право самоопределения в демократической стране становится правом принимать участие в судьбе страны.

### Правовое государство

- В нашей стране все должны соблюдать законы – как государственные органы, так и жители. Индивидуальные взгляды не освобождают от обязанности придерживаться законов, поскольку законы распространяются на всех и защищают права всех в равной мере. Всех судят справедливо, то есть по одним и тем же правилам, причём, учитываются особые обстоятельства, в которых находится человек.
- Основанием и ограничением всех действий со стороны государства являются закон и принцип равенства всех людей перед ним. Так как органы государственного управления приводят законы в действие, они





Полиция приходит на помощь в опасных ситуациях и заботится о безопасности.

должны – как и все жители страны – соблюдать эти правовые нормы. Представители органов государственного управления не имеют право брать за свои услуги у жителей деньги или другую форму вознаграждения, если это не предусмотрено законом. Жители же страны, в свою очередь, не имеют права пытаться подкупать чиновников деньгами или другими формами вознаграждения. Нарушители привлекаются к юридической ответственности.

- Полиция тоже действует только на основании законов. Она защищает жителей страны и приходит на помощь в опасных ситуациях. В Австрии полицейские пользуются доверием населения, потому что своей работой они обеспечивают безопасность в стране.
- Любой житель Австрии, считающий, что его права были ущемлены каким-либо органом государственного управления или частным лицом, может обратиться в суд. Суд проверит, был ли нарушен закон. Суд может также в определённых случаях решать споры, возникающие между частными лицами.

- Самосуд в Австрии запрещён. Нельзя самому карать человека, нарушившего закон. Это относится и к тем случаям, когда речь идёт о близких вам людям. Такую силу в Австрии имеет только государство. Только оно имеет право назначать наказания.
- Чтобы гарантировать уважение человеческого достоинства, свободу личности и безопасность, не достаточно разделения властей и вмешательства полиции: требуется также участие других людей. Нужно уметь решать конфликты без насилия и в рамках закона, защищая свои права и права других людей, даже если это может поставить вас в невыгодное положение. Это то, что мы называем гражданским мужеством. Если все будут поступать таким образом, это принесёт много блага нашему обществу.

### РАЗДЕЛЕНИЕ ГОСУДАРСТВЕННЫХ ВЛАСТЕЙ





## МНОГООБРАЗИЕ В ОБЩЕСТВЕ. КУЛЬТУРНАЯ ИНТЕГРАЦИЯ

---

- В Австрии каждый человек сам выбирает свой образ жизни (вероисповедание, традиции, увлечения, сексуальную ориентацию), если этот выбор не противоречит закону.
- Все должны с уважением относиться к тому, что каждый человек сам распоряжается своей жизнью и живёт так, как он сам считает правильным.
- Существуют правила, регулирующие совместное проживание с другими людьми, жизнь в семье и общение с другими. Эти правила нужно соблюдать.

### Введение

В Австрии каждый человек может жить так, как он считает правильным. У каждого из нас свои представления о жизни, потому что все мы разные. Каждый

вправе исповедовать ту или иную религию, иметь свои культурные традиции, а также личные интересы. Государство охраняет индивидуальную свободу каждого. Однако важно учитывать, что эта свобода возможна только в рамках закона. Никто не имеет права действовать против закона! Каждый вправе жить так, как ему хочется, но только если он при этом не нарушает закон.

Все мы должны с уважением относиться к многоликости стилей жизни. Мы должны уважать религиозные, культурные или моральные взгляды других, даже если они идут вразрез с нашими.

Никто не имеет права принуждать другого человека к каким-либо действиям. Каждый сам решает, как поступать. Поэтому никто не имеет права диктовать другим, как жить. Единственным источником, определяющим, что можно, а что запрещено, является законодательство. Ничто не может стоять выше закона: ни религиозные учения, ни правила, ни писания или убеждения. Каждый житель Австрии должен это знать и жить в соответствии с этим принципом.

## Религия и государство

Все органы государственного управления – министерства и ведомства – действуют на основании закона, а не на основании каких-либо религиозных правил, писаний или идей.

Австрия открыто относится к различным религиям. Многим конфессиям предоставляется свобода и защищённость в исповедовании; государство их признаёт и поддерживает при наличии определённых условий. Эти конфессии, учитывая принцип свободы личности, несут ответственность за свою деятельность в обществе.

Признанные в Австрии конфессии получают право проведения уроков религии в государственных школах, расходы на которые берёт на себя государство и которые покрываются из общего бюджета. На уроках религии обсуждаются религиозные темы, которые освещаются в свете гуманности, солидарности, мира и справедливости, а также открытости и терпимости.

## Религии

В Австрии каждый человек имеет право сам выбирать религию, открыто или тайно исповедовать её или отречься от неё. По достижении 14-летнего возраста подросток может сам делать выбор в вопросах вероисповедания. Можно принимать другую религию, не иметь никакой религиозной принадлежности или выйти из своей религиозной общины.



В Австрии каждому предоставляется свобода вероисповедания.

В Австрии общество не делится на верующих и неверующих. В Австрии у всех жителей равные права и обязанности и каждый человек имеет право сам решать, быть ему верующим или нет.

## Семья и формы семейных отношений

Семья имеет большое значение для государства. В Австрии существуют различные формы семейных отношений. Наиболее распространённая форма — это живущие вместе и состоящие в браке мужчина и женщина, имеющие одного ребёнка или большее количество детей. Но есть также бездетные пары или пары, у которых есть дети, но которые не состоят в браке. Есть разведённые люди и люди, повторно вступившие в брак. Есть также однополые пары. Есть семьи, в которых только один родитель (например, матери-одиночки), или семьи с детьми от предшествующих браков. В Австрии редко встречаются семьи, в которых живут вместе несколько поколений.

Каждый имеет право сам решать, как жить, например, вступать в брак или нет. Супруга или супругу также каждый выбирает сам. Решение иметь или не иметь детей или сколько детей иметь каждый также принимает сам.

## Запрет насилия в семье

Благополучие детей в семье — самое главное. Их нужно поддерживать и научить всему самому важному в жизни. Нужно обеспечить их всем необходимым для жизни. Запрещается любое проявление физического или психического насилия по отношению к детям или другим членам семьи. Насилие в семье строжайшим образом запрещено законом. Проявление насилия по

отношению к своим детям наказуемо. В крайнем случае государство может отнять у родителей детей. Насилие по отношению к женщинам тоже строго карается законом.

## Деятельность на общественных началах

В Австрии существует много организаций, действующих на общественных началах. Они занимаются очень полезными для общества видами деятельности. Многие безвозмездно работают в свободное время в таких организациях, как Красный Крест, добровольная пожарная дружина, в благотворительных организациях или спортивных клубах. Работая в любой из этих организаций, вы сможете познакомиться с интересными людьми, найти друзей и вместе служить добруму делу. Без таких организаций многое бы в Австрии не функционировало так эффективно.



В Австрии многие работают на общественных началах.

Особенно сейчас нам нужны люди, выполняющие такую работу. Они трудятся безвозмездно на наше общее благо.

**СОВЕТ**

Работа на общественных началах поможет вам познакомиться с австрийцами и улучшить знание немецкого языка.

## Межкультурное общение

В Австрии живут люди разных культур и национальностей. Принятые здесь правила приветствия и общения могут отличаться от норм, к которым привыкли вы. Некоторые правила широко распространены и соблюдаются большей частью населения. Их знание поможет избежать недоразумений. Здесь приведены некоторые примеры ситуаций, в которых может возникнуть обусловленное культурными различиями недопонимание. Например, что значит в Австрии «быть пунктуальным» или как громко можно разговаривать?

- В Австрии обычно при приветствии и прощании протягивают друг другу руку. Это принято делать и при знакомстве с новыми людьми: в таком случае нужно протянуть руку каждому человеку, с которым вы только что познакомились. При этом принято смотреть друг другу в глаза.
- Если вы договорились о встрече в определённое время и не можете прийти вовремя, принято позвонить и предупредить, что вы опоздаете. Тогда ждущий вас человек будет знать об этом и почувствует, что вы уважительно к нему относитесь.
- Встречаясь с друзьями в общественных местах, мы, конечно же, хотим

пообщаться, посмеяться и поговорить на разные темы. Это абсолютно нормально. Но, беседуя или же разговаривая по телефону, нельзя говорить слишком громко. Нежелательно также громко слушать музыку (например, по смартфону). Это может беспокоить окружающих вас людей.

- В общественных местах – в парках, на улицах, в общественном транспорте – нужно соблюдать порядок и чистоту и нельзя ничего после себя оставлять. Нужно думать о других и об окружающем нас мире.

**СОВЕТ**

Есть ещё множество других примеров. Спросите своих коллег или друзей: они наверняка вам помогут. Чем больше вы будете знать об австрийском быте и нормах поведения и общения, тем меньше будет недоразумений.

# Berufliche Qualifikationen erfolgreich nutzen

## Berufsanerkennung.at in Österreich

- 1** Beschreibungen und Informationen zum Anerkennungsprozess für über 1.800 Berufe
- 2** Europaweit erster mehrsprachiger Anerkennungswegweiser (Deutsch, Englisch, B/K/S, Türkisch)
- 3** Tipps und Erfolgsgeschichten von Zuwander/innen, die ihre Nostrifikation positiv abgeschlossen haben



- 4** Mit nur wenigen Klicks zur richtigen Antragsstelle für Ihre individuelle Anfrage
- 5** Erklärung wichtiger Begriffe rund um das Thema Berufsanerkennung
- 6** Benutzerfreundliche Oberfläche für PC und mobile Geräte

[www.berufsanerkennung.at](http://www.berufsanerkennung.at)

Ein Service des Österreichischen Integrationsfonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

Aktualisierte  
Infos

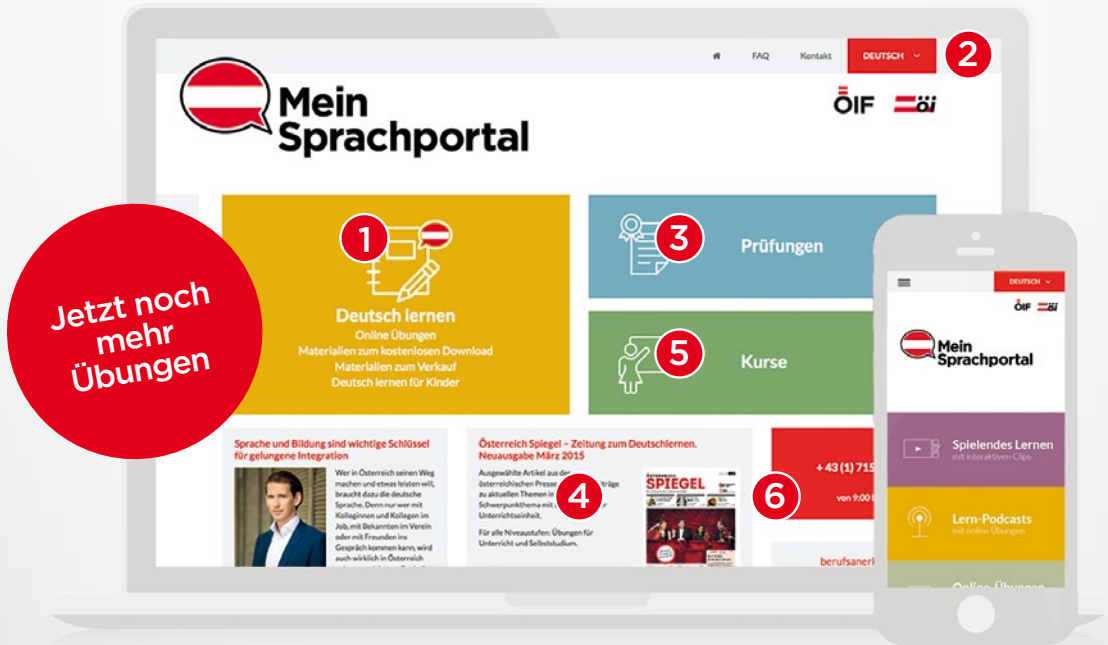


# Erfolgreich Deutsch lernen zu Hause und unterwegs

**1** Kostenlos rund um die Uhr Deutsch lernen mit zahlreichen Materialien, Videos und Podcasts

**2** Service in 7 Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, B/K/S, Ungarisch, Rumänisch, Polnisch)

**3** Prüfungstermine in ganz Österreich – mit Kontakt zum Prüfungsinstitut Ihrer Wahl oder Online-Anmeldung zur ÖIF-Prüfung



**4** Ankündigungen zu neuen Angeboten und Publikationen zum Deutschlernen

**5** Übersicht über das Kursangebot des ÖIF, sowie Infos zu Deutschkursinstituten in Österreich und im Ausland

**6** Persönliche Auskunft: Werktags von 9:00 bis 15:00 Uhr unter der Sprachportal-Hotline

[www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at)

Ein Service des Österreichischen Integrationsfonds in Kooperation mit dem Österreich Institut und dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

